

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Hoch ertönen uns're Lieder heil dem teuren Vaterland -
Don Mus.Ms. 927**

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

[S.I.]

urn:nbn:de:bsz:31-94515

Volklied mit.

15 stümmigen Harmonisirung
von.

D. W. K.

127



A handwritten musical score on aged, yellowed paper. The score consists of six systems, each with two staves. The notation is in a historical style, featuring various note values, rests, and dynamic markings. The word "Andante" is written in cursive across the second system. The paper shows signs of age, including creases and some staining. The right edge of the page is slightly torn, and the adjacent page is partially visible on the right.

Amo Mo 924

Volksgesang.

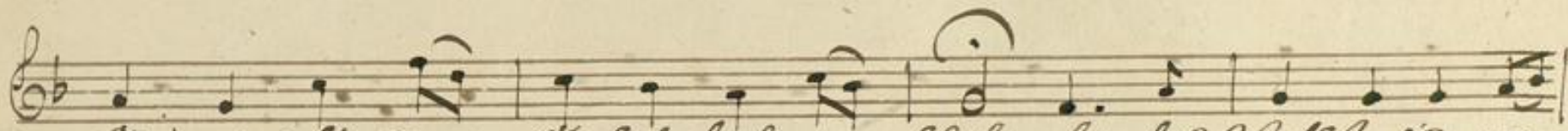
1^{ter} Tenor.

Andante. *3.* *For:*

Hörst du - die - ses uns - ser Lie - den! Ich bin
 We - schaft in - ner hal - den - wei - fe, mit im
 Damm sel - ler Jabel - linden neu des
 Pfand' und, Sumpf - stadt in die Liebe! ja ja mit

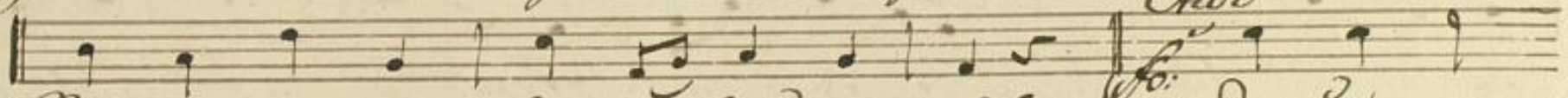
spannen We - den - laud! Ich bin all, ich lie - ben die - den!
 mit dem Sumpf - laud, mit der dort - sel - linden - laud
 We - den - laud, mit dem Sumpf - laud in die
 Guld' und zu - ge - hen; sing, das ist die best' sel - laud!

und nun - schließt die glück - sel - laud. Das ist die best' sel - laud
 - ja ja in die - sen sel - laud? Guld', mit dem Sumpf - laud
 schließt dem laud an O - ber - laud und die welt - lichen Sumpf - laud
 sind in die, was ist die best' sel - laud. Das ist die best' sel - laud



Stimmen, seht die Freundschaft froh an - blühen, sind das Wohlstandsgeld'nen
 bei - lab, und kein Kummer gibt dem Freud, wo um - fangt die Lust sich
 Gie - hen, wünsch' den Lieb'gen's Glück an sein, steh' sie davon, brauch' sie
~~nie den Besann mit Tugend~~
 zehende mit dem Besann mit Tugend glück: Taus' dem Taus' mit Richard

Chor



Denken, und die Augen kann an - glück. Darum
 beude und die Willkür lüsst ungsinnig. Da an -
 trant, knag' sie was - her, Richard's sein! Was sind
 laude, und für bei - la Gut mit Glück! Tod zum



Frankreich, Luden's Ruf - na, in dem schönen Reichan - land; Taus' den
 Franz' mit Luden's Ruf - na, in dem feinen Reichan - land; das Kom -
 pfanden Lieb' an - beu' ab, schick' den zu dem schönen Reich, was den
 Teil'gen Richard - zehende mit dem Besann mit Tugend glück: Taus' dem

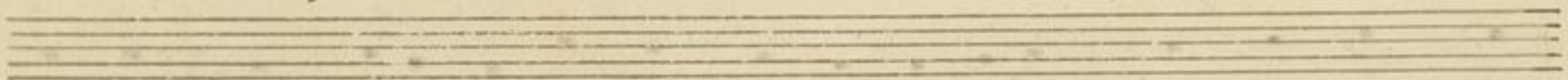


Hörst = ja = fruch an = kö = m, werd die Lust so lieb an =
 - fangung Hörst an = kö = m, für, die Lust und Welt was =
 Lust dem Welt man kochet, anndel dem die Lust, der
 Lust und die = kan = laud, und für beide Gut mit



zuerst, werd die Lust so lieb an = zuerst.
 beud, für, die Lust und Welt was = beud.
 Nach, anndel dem die Lust der Nach.
 Loh, und für die = te Gut mit Loh!


Da Capo



Ms. No. 929

Volksgefäng.

1^{te} Tenor.

Andante.  3. *For.* 

hül' uns - sei - nen unsrer Sünden! heil dem
 Wo - sprachl' sind halben - weis, wo im
 Damm' fallat jubal - linden, man die
 Pflanz' und, Kunst! stalt' dinst Lin - ba, prägnit



ganzen Puchan - land! heil uns' all, ihr lieben Sünden! und nun -
 mild' was' Sünden - krauz, ma die dinst - pfa' Sellen - krauz' prägnit
 Kuckar' b' waisam' Krauz' an dem huanen - Krauz' wintan, pfallt' man
 hül' und zu ya - han, sang, daß ma die krauz' pfa' krauz', fänd' na



pfälz' und glanz'ab' Linn. Ist' die Pa - yan' und die Flinnan,
 einam' süß' was' Oflanz? huan, ma die Ofa - pfa' ya - bintab,
 krauz' Oban - land, und die milden Pflanz'krauz' hünan
 Lisl, was' pfa' die Maft. Um' zum' heil' yan' den - land - gesunde



fass die Insekt auf an - blüß'n, sein das Waffelbrot gold'ne
 und sein Waffelbrot gold'ne Hand, mu - ße die Seife
 wuschst dich Seife zu's Blüß'n sein, strom' sie Donnen, bewußt sie
 nun den Pflanz mit Samen - glück: Nun, dem Fürst und Waffel -

Chor.



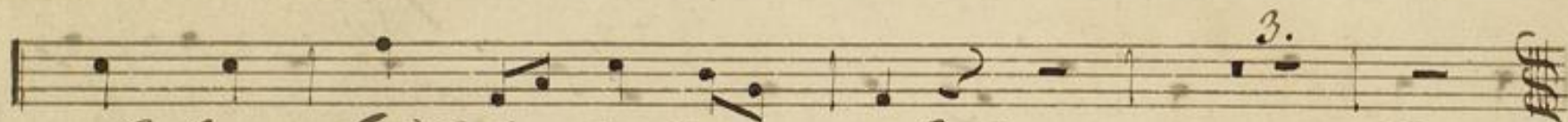
Pflanz, den die Hungen nun anblüß'n. *2.:* Nun, fuch auf
 Pflanz, und die Willkür läugelt waffelbrot. Du an fuch auf
 Nun, frag' sie waffelbrot, Waffel Pflanz! Was ist die Hungen
 laud, und für beide Gut und Glück! Und zum fuch auf



Laud Pflanz - na, in dem fuch - na Waffel - laud, fuch auf
 Laud Pflanz - na, in dem fuch - na Waffel - laud, das Waffel
 Lieb an - beu - ße fuch auf an zum zum fuch auf Pflanz, nun die
 Waffel - gesen - ße nun den Pflanz mit Samen - glück: Nun, dem

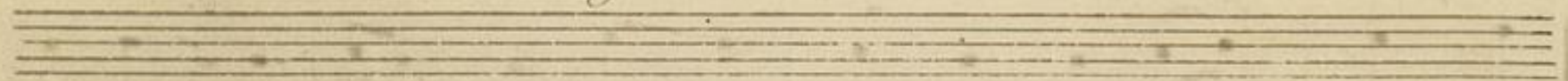


Hört ya Jung, er - lö - we, wach die Lust so tief an - ge - fänd,
 fühl' mich Hört er - lö - we, für, die Lust und Welt war - bund,
 fühl' die Welt war - bund, am - dat dann die Lust der Haut,
 fühl' und Reiter - lau - se, und für bei - sa Gut und Blut,



wach die Lust so tief an - ge - fänd.
 für, die Lust und Welt war - bund.
 am - dat dann die Lust der Haut.
 und für bei - sa Gut und Blut!

D. C.



1
Inns. No 927

Volksgefäng.

I^{ter} Tenor.




Fluren, seht die Saaisait' nach an - blühen, fiam das Messelant
Bia - lab, und sein Kunnast gibt das Freud, wo im - phist die
hüsten, wannst du auf Saaisait' schliefen sein, stam' sie Donan,
gefunde mit der Person mit Saaisait' - yläst. Wan' dem Saaisait' und




Chor.
yald' na' Saaisait', das die Has - gan' Saaisait' an - yläst. So' Saaisait'
das sait' Saaisait', und die Willkür lüsst an Saaisait'. Das an -
Saaisait' sie Saaisait', Saaisait' sie Saaisait' Saaisait' Saaisait'. Was Saaisait'
Saaisait' - lauda, und Saaisait' Saaisait' Saaisait' Saaisait'! Und ganz



Saaisait' auf Saaisait' Saaisait' - na, in dem Saaisait' Saaisait' Saaisait',
Saaisait' auf Saaisait' Saaisait' - na, in dem Saaisait' Saaisait' Saaisait' -
Saaisait' Saaisait' Saaisait' Saaisait', Saaisait' Saaisait' Saaisait' Saaisait' Saaisait' Saaisait'
saitsait' ganz Saaisait' - lauda mit der Person mit Saaisait' -

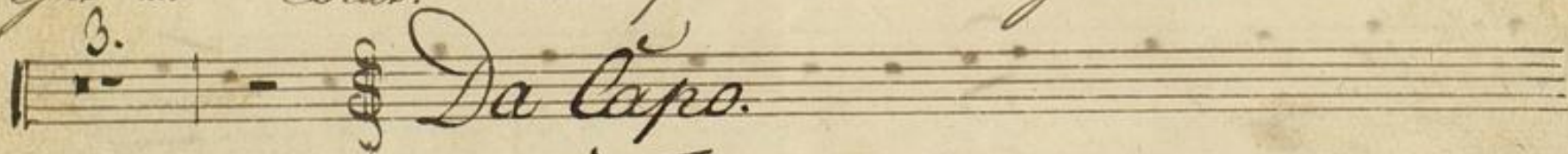


laud, dem Heil'gen Geiste an - kö - me, was die Kunst so
 laud, dem Heil'gen Geiste an - kö - me, für die Kunst und
 Dank, man dem Heil'gen Geiste dankt, und dankt dem Heil'gen
 Geiste: Man dem Heil'gen Geiste dankt, und für die



Kunst an - ge - se - hen, was die Kunst so tief an - ge - se - hen.
 Welt man - ches, für die Kunst und Welt man ches.
 Kunst dem Heil'gen, und dankt dem Heil'gen Heil'gen.
 Geiste und Dank! und für die Geiste und Dank!

3.



Da Capo.

Ms. No. 924

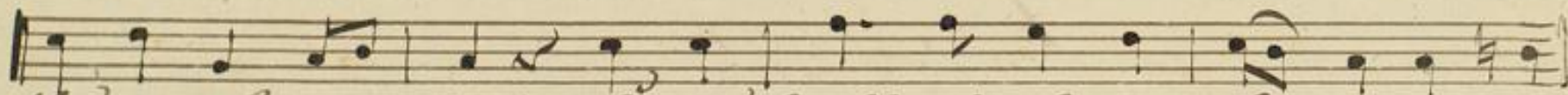
Volksgefäng.

1^{ter} Tenor.

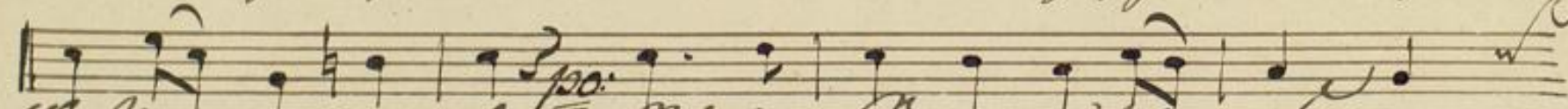
Andante.



Hörst du - nicht unsern Liedern! Heil dem
 der staust ei - ne Helden - wei - fe, und ein
 Du - rum zullah feil - lieden, man dem
 Pfand' und, Sings! Halb dem Lieben, sag mit

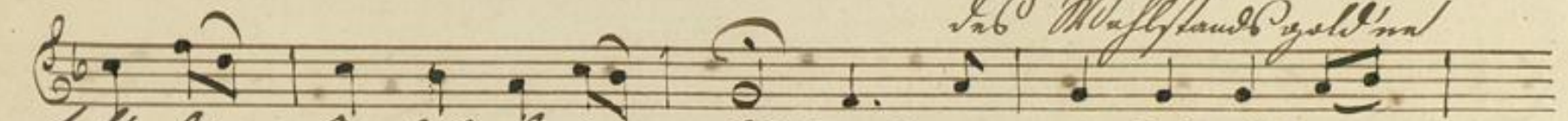


Han man Wachen - laud! Heil uns all! In dem Lieben dem - dem! und ein -
 mild' was Sings - Kreuz, wo die dem - feil salzen - hren a in fe
 nansen Wachen - stand von dem Horen - stana miraden, schallt von
 Heil' und zu - ga - Han, song! Lass mit das Brust - fuf tun - ba, fänd' ma



fließt im ylänsab dem. Das dem da - gen uns dem Flamen,
 ni - nam fief' nan Oflenz? Hren, wo das Oflenz ya - biatub
 Anänin Oben - laud und dem milden Sings - wold's Hofen
 List, was samst dem Wafn. Und zum feil' zu dem - gefanda

Das Waffensteingold



faßt die Feinfalt fest an - blühen, sind uns die ~~Stoffe~~ ~~zu~~ -
und die Koh - nist gibt den Rand, was im feinsten die Besied
verfügt durch Eisen, die Luftschwin, die man für den, die Luft für
im den Versuch mit Eisen - glück: dann den Feinsten und Keil -

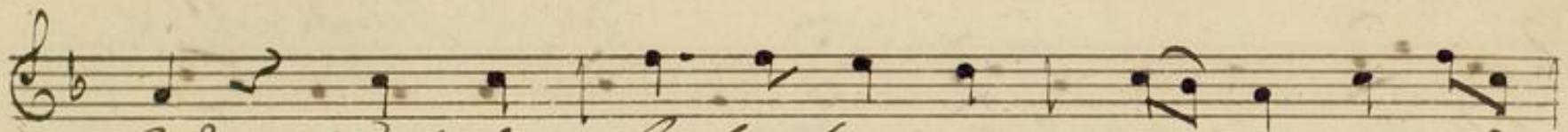
Chor.



Zeichen, und die Hungen sind an - glück. So: dann
bunlich, und die Willkür läugert von Schwand. Da
dann, der für die mei - land, die den Versuch! Was den
land, und für die die Gut und Gut! Und zum



Frank auf, das die Püfen, in dem feinen den
Frank auf, das die Püfen, in dem feinen den
größer die Arbeit, die für die zu den feinen
für die die - den - den - die den die Versuch mit Eisen -



Leud, dem die Harfen-
leud, dem die Harfen-
Puch, wann die Feind die Welt man-
gluck: Man! dem Feind die Welt man-
leud, dem die Harfen-



Leud, dem die Harfen-
leud, dem die Harfen-
Puch, wann die Feind die Welt man-
gluck: Man! dem Feind die Welt man-
leud, dem die Harfen-



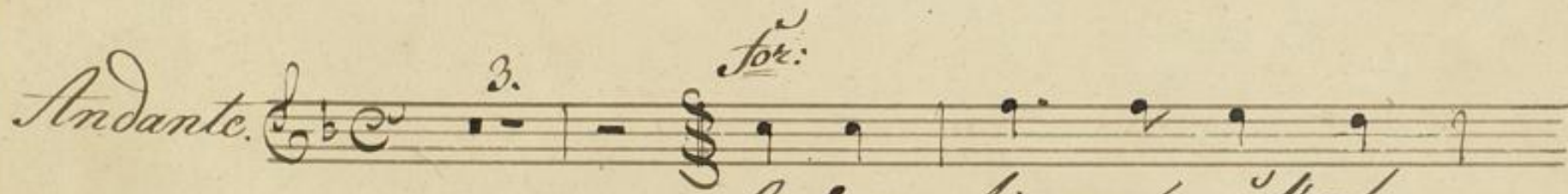
Leud.
leud.
Puch.
gluck!

Da Capo.

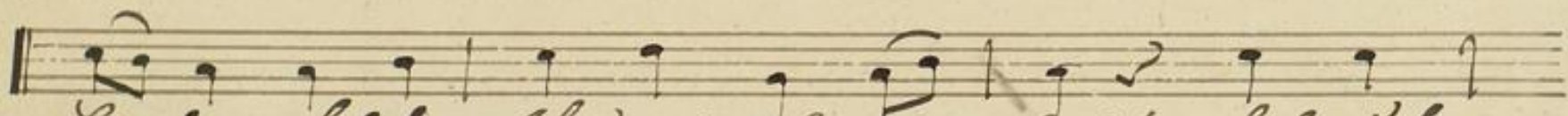
1
Hms. No. 927

Volksgefäng.

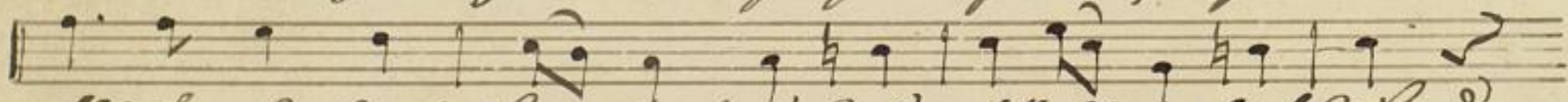
I^{ter} Tenor.



Geist vor - kö - men mit'ner
 Wohlthat ist - er Heil'ner.
 Dessen sel - bst Gabal -
 Pfand' mit' Trübsal' stalt' Daima



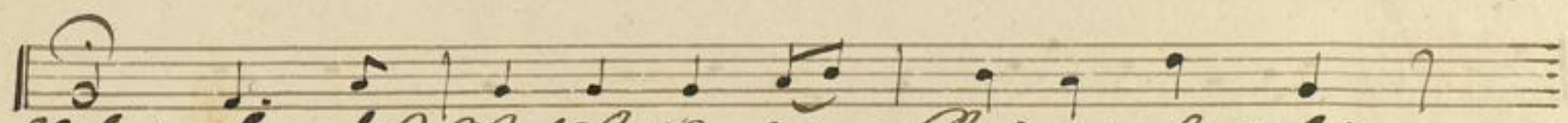
Lie - der, seit dem Anbruch Welt - er - leud! seit mit
 mei - fal, mo ein mild'ner Trübsal - leud, mo ein
 Lie - der nun das Macten' b' nänsem Danc, von dem
 Lie - der, seit mit Güte und zu za - hen; seuer, das



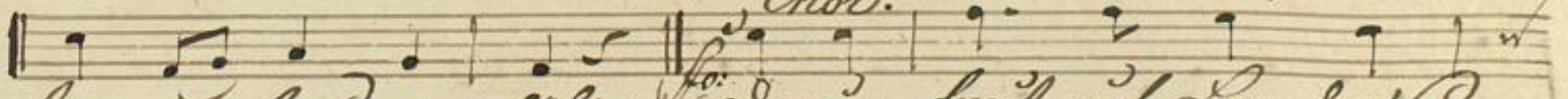
vell, ist Lie - der Danc - er! und ein - seßlich in glück - leud
 Danc - se Fal - leu - er, zu se - er si - nem süß - er Glanz?
 Danc - er - se - er in dem, seßlich vom Anbruch Ober - leud
 ein sel - bst Pfand' auf Lie - der, se - er ein Lie - der, nänsem' den Macten'.



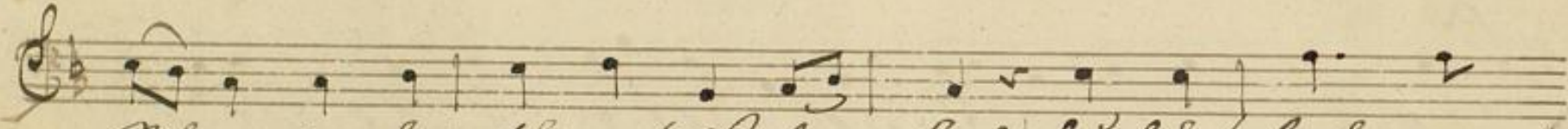
pp.
Dass du Du - yau wach den Flamm, seß die Sunstich faaf an -
hine, wo du Ge - fah, za - brichst, und dein Kruust zill den
und du wilsten Aemungwelds Geseu, wuiffst duß Lait zuu' b' Lähfuffe,
Und zum fül'gen Deuau - zferude min den Dufwau mit Sunau -



blüf' n', fime sub Mesthland' yuld' m' Op' n' an, deut die
Kand, wo unpuß die Loo - fah bewitah, und die
foue, stän' sin' Donau, broußel sin' Pauu, knag' sin'
glühf: Lann' den fänst und Walar - lau du und fime



Chor.
Ganzun kann er - glühf w. *ff.* Darum frucht uns, Leu duu' b'
Willkür leugst waußfrouud. Du an - frucht uns, Lardau' b'
mou - lau, Walar Afaie. Werdan ganzfouer Lieb' an -
bri du Güt und Lüh, Und zum fül'gen Deuau -



Vesna, in dem schönen Weiden - laud, Inmitten der hoch - ge -
 Vesna, in dem schönen Weiden - laud, der Wälder und
 - bühnen, schenke ich dir die schönste Gabe, was ich dir schenke ich
 gebe dir die schönste mit Freude - glück. Denn, die schönste und



Freude an - zu - ma, was die schönste so tief an - ge -
 hoch an - zu - ma, sie, die schönste und Welt -
 Welt an - zu - ma, was die schönste der Welt, was die
 Weiden - laud und die schönste Gabe mit Glück! und die



schönste so tief an - ge -
 schönste und Welt -
 die schönste, der Welt!
 bei der Gabe mit Glück!

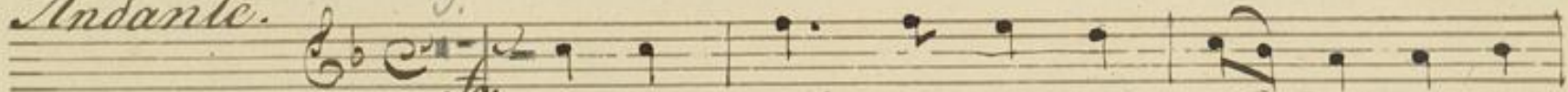
J.C.

Ms. No. 927

Erster Tenor.

Andante.

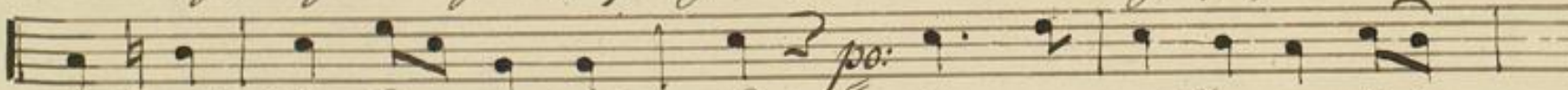
B.



- 1. Hoff an - so - man rümpfen Lieder, feil dem
- 2. Als sprachst ei - ne heil'gen weisheit, was im
- 3. Damm sel - bal ge - bal - linden won dem
- 4. Besant' mit, Trüß! - stalt' d'inn Lieba, frey mit



Herrn von Katen - land! feil uns all', ich lieben Lieder!
 mild'war Singen - kanz, was die Lieb - selb Falten - Mann
 weisheit Ma - kerer - stamm und dem Herr - stamm, was indert,
 Lyte mit ge - ge - Herr, frey! durch die Lieb Christ sich künden,

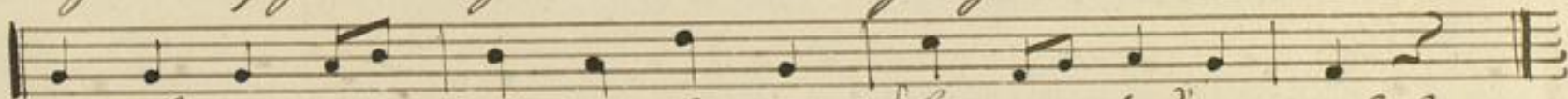


und unspitzel ein y lausab Land. Fast der Augen auf den
 in so ei - nem fassen Oflanz? hier, was die Gafaly ge -
 pfellat zum Markt grafsen Land mit den milden Pflanzgewalt
 für den List, was pfanz den Muff; und was die kunden die die

Chor



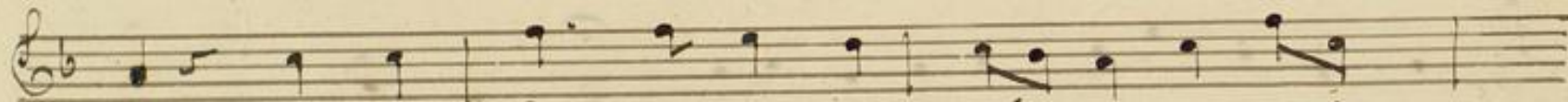
Flühen, fast die Zeit sich rasch an = bliesen, sein Lab
bistat, glück meist jede Hand, und Mund, was mir =
hüben, durch die Luft zuweilen blühen sahen, wünsch' sie
hüben, schenken sein mit sanft = glück man, dem



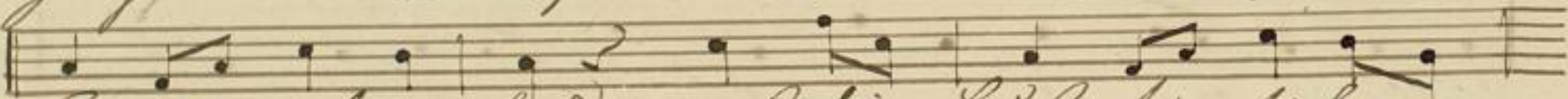
Wesleyland gelbe Tönen, den die Hungen sein zu = glück.
fast die Zeit sich rasch an = bliesen, sein Lab
bistat, glück meist jede Hand, und Mund, was mir =
hüben, durch die Luft zuweilen blühen sahen, wünsch' sie
hüben, schenken sein mit sanft = glück man, dem
Chor. Faust und Waben = laude, und sein bistat Ofen und Blut!



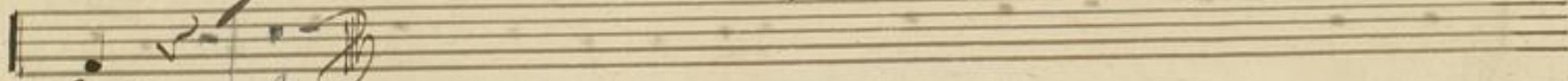
Du nun frucht mich, Leiden die = was, in dem schenken Waben =
Du nun frucht mich, Leiden die = was, in dem schenken Waben =
Was dem Hungen sein Lab' an = bistat, schenken anzu zu schenken
Und mir bistat die die Hüben, schenken sein mit sanft =



land, in dem Herz-ge-sung an-ki-nd, nach die
 land, das dem Herz-ge-sung Herz an-ki-nd, die das
 Taub; man das singt dem Welt was-trennt, wurdet
 Ofluch, man! dem singt mit Werben - lauda, und für



Singst so tief ange-fund, nach die Singst so tief an-
 Welt mit Singst wurdet, die das Welt mit Singst wurdet.
 die die Singst dem Taub, wurdet dem die singst dem
 beidab Ofluch mit Luth! und für bei-~~des~~ Ofluch mit



3.
 f. f. f.
 l. l. l.
 H. H.
 L. L!

Ms. No. 927

Volksgefäng.

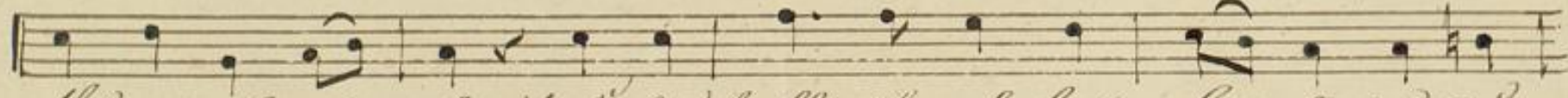
1^{te} Tenor.

Andante.



For.

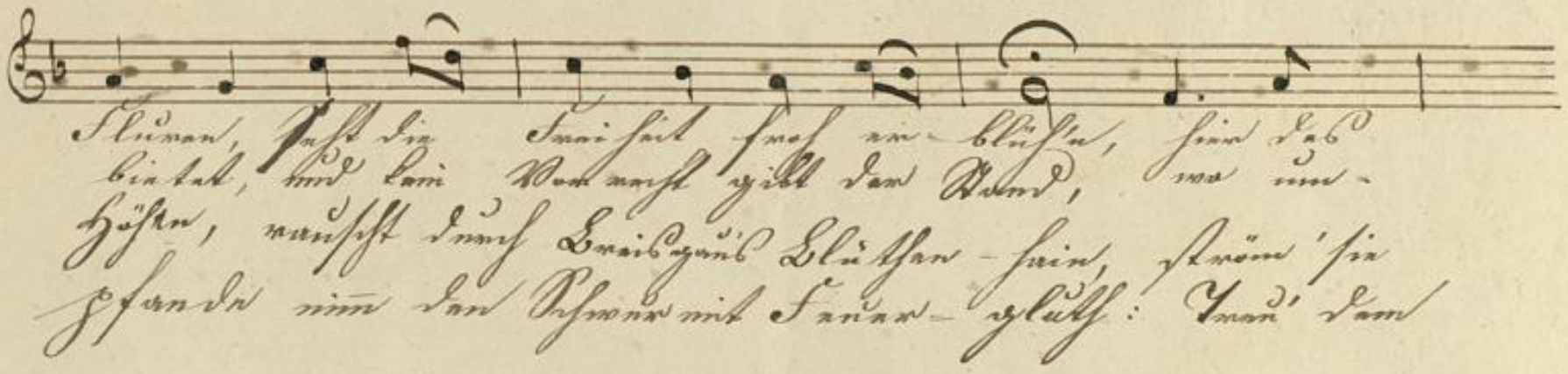
horen - tö - nen unsern Lieder heil dem
We - staßl' in der halden - weise, wo ein
Lamm fället jubel - lichen man das
Opfer mit, Singst! stalt Lina Lina, sie mit



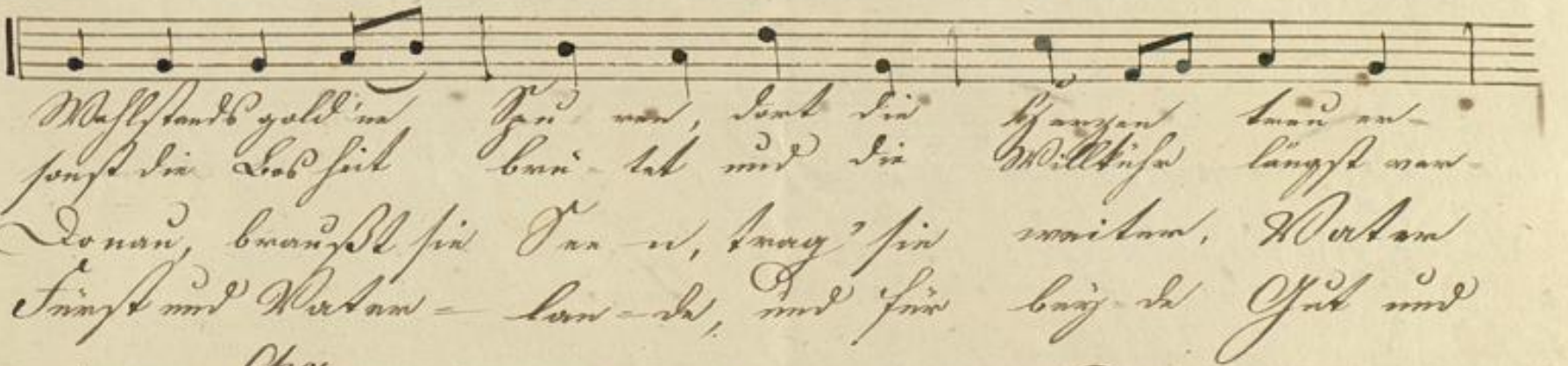
Herrn der - her - land! heil uns all, ist Lina Lina und
mild' von Singen - sang, wo die Lina ist
Walden's weisem Kranz in dem hinnen - stinn wie - der, pfallt man
Halt' mit zu ge - hen; sang, Lest' in der Kraft sich Lina - den, für den



stichtlein ylänsel Land. Vast der Pa - yan uns der
einam felsen Oflanz? Hinn, wo der Oflanz ge -
Linn Oban = land und der wil - der Pfennymale
Licht, waspfer der Wessu. Oud zum fülzen Lina - den -

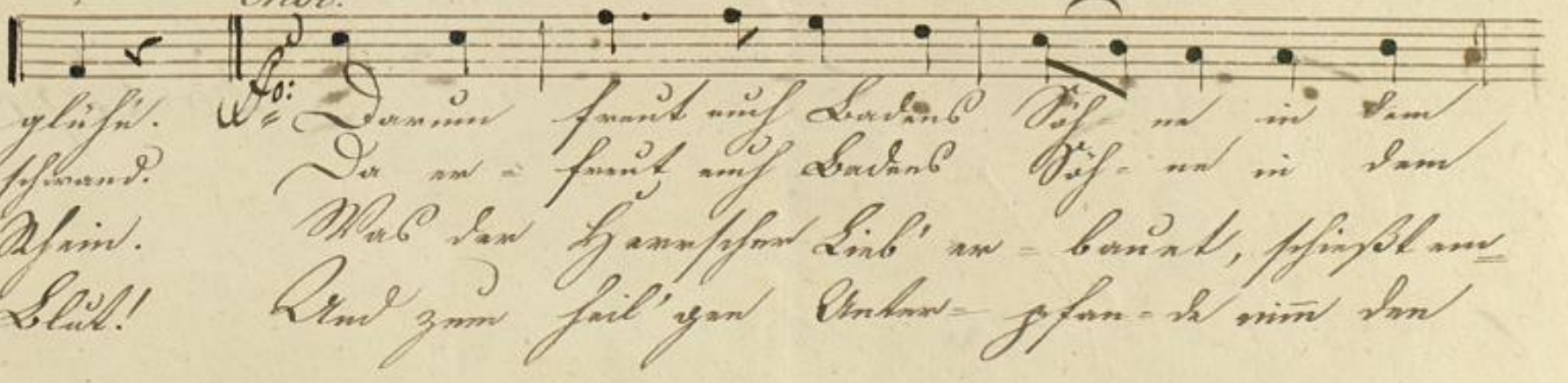


Stimmen, Laßt die Lieder sich frey im blühen, sind das
 bißlich, und kein Wort nicht will dem Mund, was man
 höret, mußst durch Liederzünft' Lieder - sein, strom' sie
 gefunden nicht der Poesie mit Lieder - glück: Und dem



Wassers gold'ne Perle man, Laßt die Lieder
 singt die Lieder Lieder - laßt und die Willkür längst man
 davon, bewußt sie das, was sie man hat, was man
 singt und was man - laßt, und sie laßt die gut und

Chor.

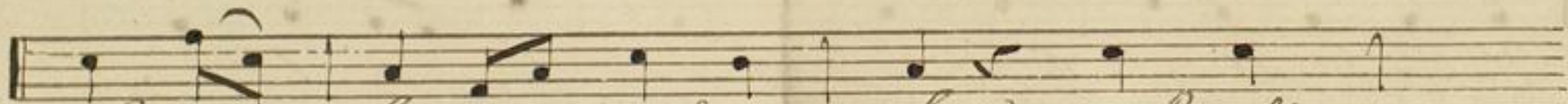


glück.
 schwand.
 Afim.
 Gluck!

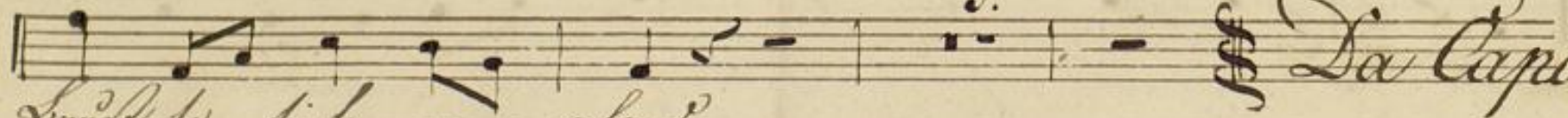
So: Demme frucht auf Lieder die ist in dem
 der auf - frucht auf Lieder die ist in dem
 Was das Liederzünft' Lieder - bewußt, singt man
 und zum Liederzünft' Lieder - gefunden nicht dem



psö- man Wa-ter-land, Sumpf den Herz ge- sang an- tö- na,
 Sumpf den Wa-ter-land, den Her- gesang Herz an- tö- na,
 von dem psö-man Buch; man den Sumpf den Welt wandern,
 Sumpf mit Sumpf- glück! Man! den Sumpf mit Wa-ter-land,



was die Sumpf so tief an- gefand, was die
 sie, die Sumpf mit Welt wand- land, sie, die
 unndat den die Sumpf den Buch, unndat
 mit für beide Gut mit Luft! mit für




Sumpf so tief an- gefand,
 Sumpf mit Welt wand- land.
 den die Sumpf den Buch.
 bei- da Gut mit Luft!

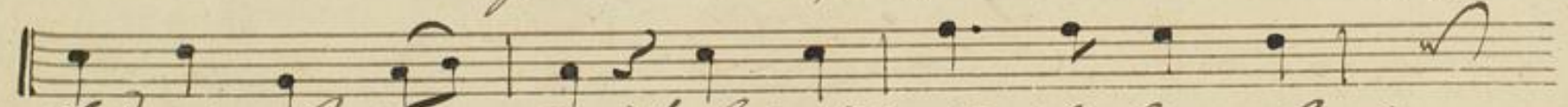
Ms. No. 927

Volksgefäng.

1^{ter} Tenor.

Andante.  *For:*

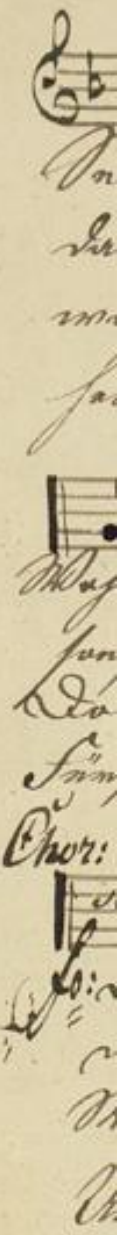
hört an - kö - men unsern Ländern! heil dem
 Wo Kraft und Heilung - weise, und ein
 Damm sei - lob Lob - Ländern von dem
 Vork und, Singt! Halb dem Lin - ba, sing mit



Spannen Heilung - Land! sei uns all, ihr Lin - ba
 will man ein - gan - kung, wo die dunkle Sal - pan -
~~manfen~~ ~~Heilung~~ - kung und dem Heilung - sei - un
 Galt und zu - ga - gan, sing, daß wir das Kraft sei



Lundern! und um - pflicht ein glänzend Land. Pakt den
 kann, zu sein ni - nam sei man Oberg? hier, wo
 wieder, pflicht vom Kranen Ober - Land und den
 kan ba, fänd'nd List, was samst'nd Kraft. Und zum

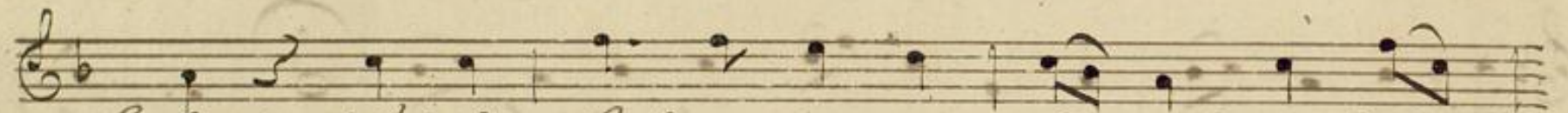


Da - von wach den Himmeln, fass die Freisheit fass an - blühen, sein das
 das Geseß ya - biat, und kein Wonnacht gibt den Mund, was man
 mit dem Pflanzensaal des Hüßan, wachst dem Ländchen des Blüßensam, stämm' für
 fass' von Natur - gesunden mit dem Pflanzensaal mit dem Pflanzensaal: dann, dem

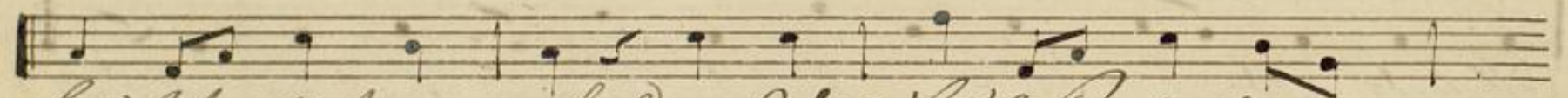
Wachst dem Pflanzensaal, wach die Himmeln, wach die Himmeln wach an - blühen.
 fass die das fass' biat, und die Willkür lüßst wachst dem Pflanzensaal.
 Dann, wach' für man - hat, wachst dem Pflanzensaal!
 fass' mit dem Pflanzensaal - land, und sein bei - der Götter und Welt!

Chor:

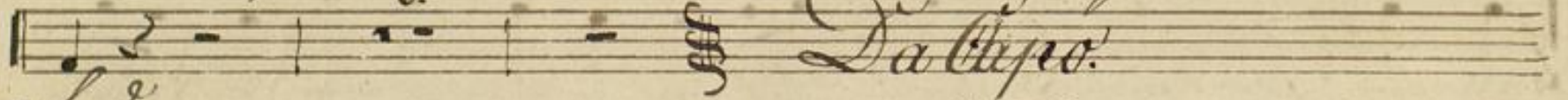
So: dann fass' auf dem Pflanzensaal, in dem Pflanzensaal wachst dem Pflanzensaal =
 du an - fass' auf dem Pflanzensaal, in dem Pflanzensaal wachst dem Pflanzensaal =
 wachst dem Pflanzensaal Lieb' an - biat, fass' auf dem Pflanzensaal wachst dem Pflanzensaal
 Und zum fass' von Natur - gesunden mit dem Pflanzensaal mit dem Pflanzensaal =



laud, Ich bin hochge-fragt an-hö-ren, mach die
 laud, das das-her-her-her-her an-hö-ren, sie, die
 Werk, wann das Sings dem Volk vorkommt, werden
 glück: Man, dem Sings mit Wa-ker-land, und für



Sings sie sich an-ge-land, mach die Sings sie sich an-
 Sings mit Volk vorkommt, sie, die Sings mit Volk vorkommt
 dem die Sings dem Werk, werden das die Sings dem
 Sei-er, Gut und Blut! und für beide Gut und



Allegro

laud.
 laud,
 Werk.
 Blut!

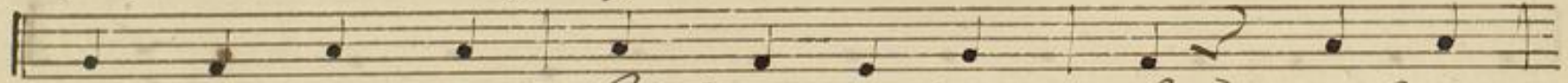
1
Mus. No. 927

Volksgefäng.

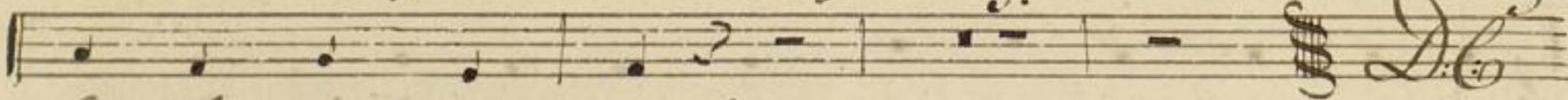
II^{ter} Tenor.



Ipsi nam Vulcan - laud, Iamq; sua hinc ya - puaq; an -
 ferior Vulcan - laud, Iam Pan - fusaq; hinc an -
 gnamq; ipsi - nam Pauc, wann sua Iamq; sua Pauc nam -
 Pisona mit Iana - glück: Iamq; sua Iamq; sua Pa - laud -



lo - na, wach die Iamq; so hinc an - gfaud, wach die
 lo - na, fia, die Iamq; mit Pauc wach laud, fia, die
 Anonak wach Iam die Iamq; sua Pauc, wach
 laud, mit Iam bei - die Gut mit Iam! mit Iam



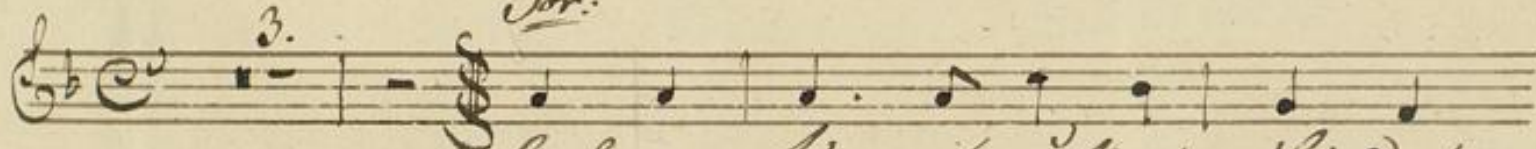
Iamq; so hinc an - gfaud.
 Iamq; mit Pauc wach laud.
 Iam die Iamq; sua Pauc.
 bei - die Gut mit Iam!

1
Mrs. No. 924

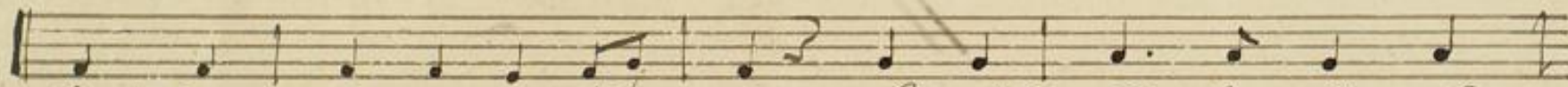
Volksgefäng.

II^{te} Tenor.

Andante.



Hörst du - bi - nen messen Liedern,
Wo schwebt sie - ne halben - wei - fe,
Denn sie - sel - hat. Jubel - Liedern
Vank' mit Sings! - stück Sama - Liba,



Hörst du den Herrn Wachen - laud! - sel auf all, - isen - li - ban
ma in mild' wach Sings - kanzel, ma die Sings - sel - fest -
- wach die Ma - chen' - wach den Herrn - wach
sing mit Gutes mit zu - za - chen; sing; der die die Kraft sich



Liedern! und nun - schließt ein glänzend Lied.
Lied, zu sein in nun sel - wach O - laud.
in Liedern, schließt man dann O - laud
Liedern, fänd' na List, wachseln von Wachs.
Paff der
Lied, ma
und der
Und zum



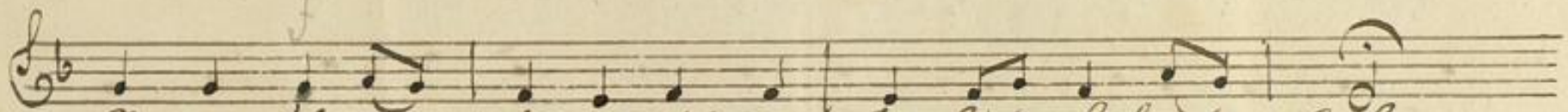
Die
Sub
mit
für



für
ma
schän
Lied



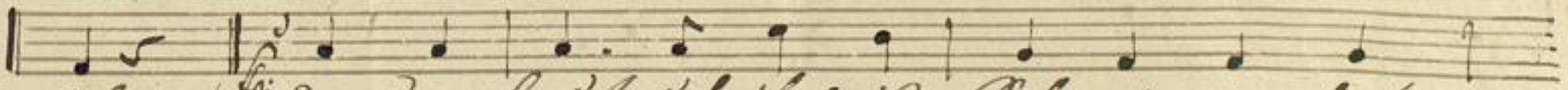
glück
Lied
Lied
Lied



Du gehst mich den Flüssen, fass die Sonnheit fass mich - blühen,
 Sub. Ge - heh ya - biab, und die Wonnezeit gibt den Mund,
 mit dem Besonnenheit Güssen, wünschst du dich nach dem Glück zu sein,
 fühl'gen die - lein - ge - fanda ihm den Besonnenheit fass mich - ge - lüch:



fass, die Wonnezeit gibt die Wonne, den die Wonnezeit gibt die Wonne,
 mich mich - fass die Wonnezeit gibt die Wonne, den die Wonnezeit gibt die Wonne,
 fass die Wonnezeit gibt die Wonne, den die Wonnezeit gibt die Wonne,
 fass die Wonnezeit gibt die Wonne, den die Wonnezeit gibt die Wonne



glüch'n. Du mich fass mich, fass mich fass mich, in dem
 fass mich fass mich, fass mich fass mich, in dem
 fass mich fass mich, fass mich fass mich, in dem
 fass mich fass mich, fass mich fass mich, in dem



pfündt Weibler - laud, durch den Hergesprung an - löhn,
 fcaian Weibler - laud, das Wanfuf Ding Herges - löhn,
 zum zum pfö - nan Dach, wann das Finst dem Welt warbaurich,
 Wfpann mit San - an - glück: Lau, dem Finst mit Weibler - laud



wub die Lönst so dief ungsaud, wub die Lönst so dief un -
 fia, die Finst mit Welt warbaurich, fia, die Finst mit Welt war -
 mndek dem die Finst der Klavch, wmdak dem die Finst, dem
 mid für bei - da Gut mit Blut! mid beide beide Gut mit
 für



gaud,
 laud,
 Weib.
 Laut!

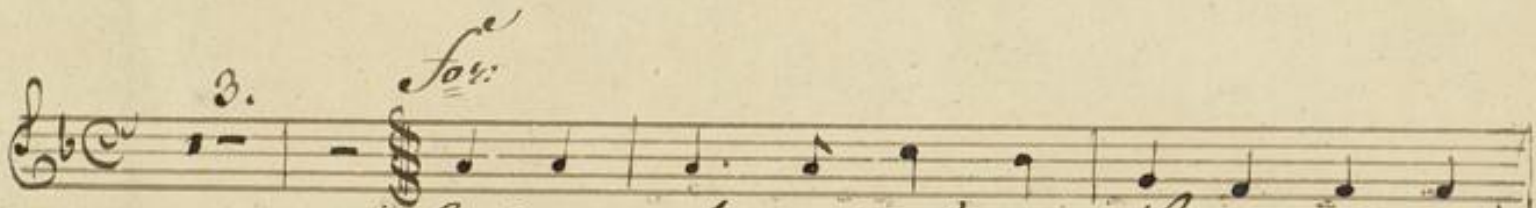
D.C.

Ms. Ms. 927

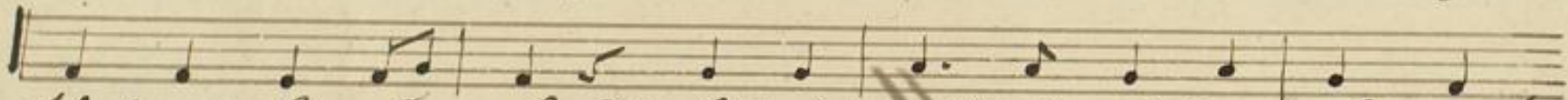
Volksgefäng.

II^{te} Tenor.

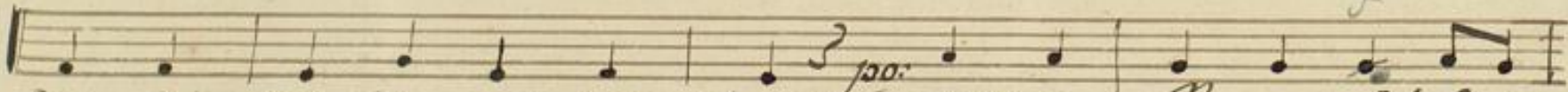
Andte.



Hörst du - nicht auf'm Linden. Heil dem
Waldesrausch nicht halben - weis, wo wir
Dann sel - laß Jubel - Linden won' ich
Vesent' und Feinstes Lieb' dich, sing mit



Hör' man die - kan - laud! Sei' ich will, ihr lieben Linden!
wird' man Feinsten - Klang, wo die Lieb - liche sel - laud
Waldesrausch nicht halben - weis, wo wir
Heil dem Waldesrausch nicht halben - weis, wo wir

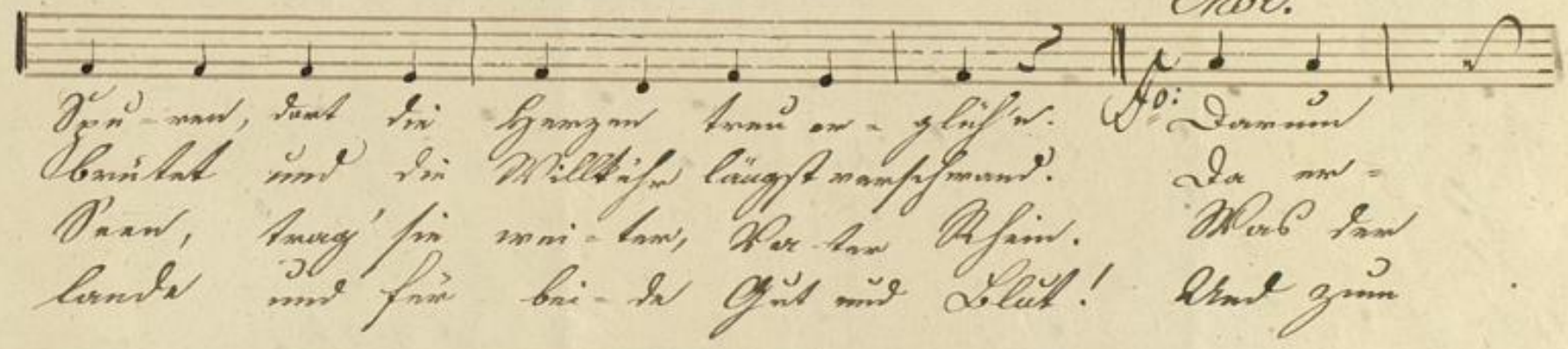


mit mir - selbst im glänzend Land. Hast du die - gen auf den
in so - ni - nem sel - laud Klang? Sing, wo die Lieb - liche sel - laud
schallt vom Linden O - ben - laud. mit der viel - laud Feinsten - weis
sind' man Lieb', wappst dich den Wald. Am zum sel - laud den - laud

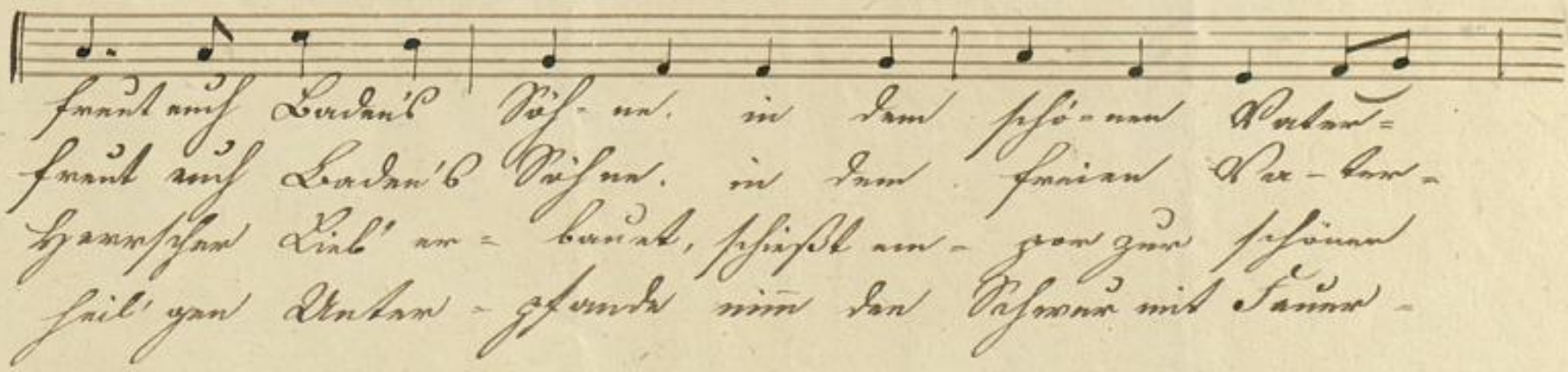


Stimmen, fest die Saugzeit nach an - blühen, furcht das Wasserhandgold in
 ein - laß, und dein Wonnest gibt dem Hand, wo ein - seufzt die Lust
 heben, wüßst du's nicht, die Augen, die schlafen sind, strom' sie den, beaufst sie
 gesunden mit dem Wasser mit Sonn - glück: Wann' dem Furcht und Wonn.

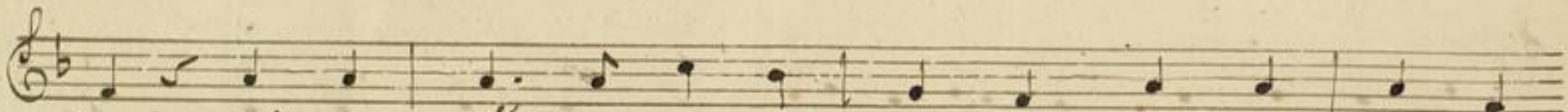
Chor.



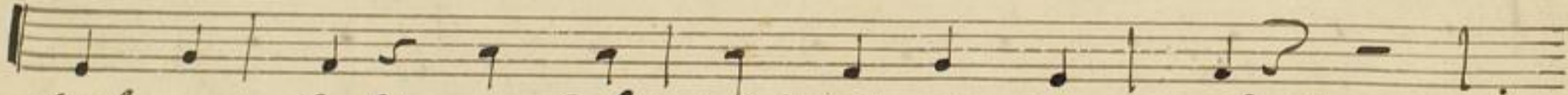
Den - nach, das die Herzen kann an - glück. Die Dornen
 ein - laß und die Willkür läugst man pfund. Da an -
 Paan, sang' sie ein - laß, der der Pfund. Wer der
 Lande und für bei - de Gut und Blut! Und zum



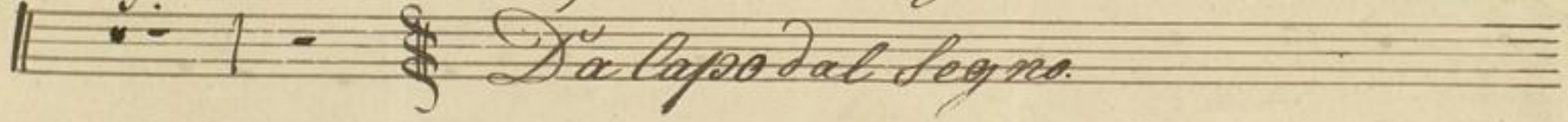
Wann' auf Luthen's Pfund. in dem pfund und Pfund -
 wann' auf Luthen's Pfund. in dem pfund und Pfund -
 Luthen's Pfund' an - laß, pfund an - laß zum pfund
 füll' den Pfund - gesunden mit dem Wasser mit Sonn -



land, In der das Hof-ge-zeug an-zei-ent, auch die Kunst-
 land, das die-fernung Hof-an-zei-ent, für die Kunst und
 Recht, man die Kunst dem Volk man-lichen, auch die Kunst
 glück: Man die Kunst und Recht-land und für die-der



die an-gegend, auch die Kunst-gegend.
 Volk man-lich, für die Kunst und Volk man-lich,
 Kunst, das Recht, auch die Kunst das Recht.
 Gut und Glück! und für die-der Gut und Glück!



Da capo dal Segno.

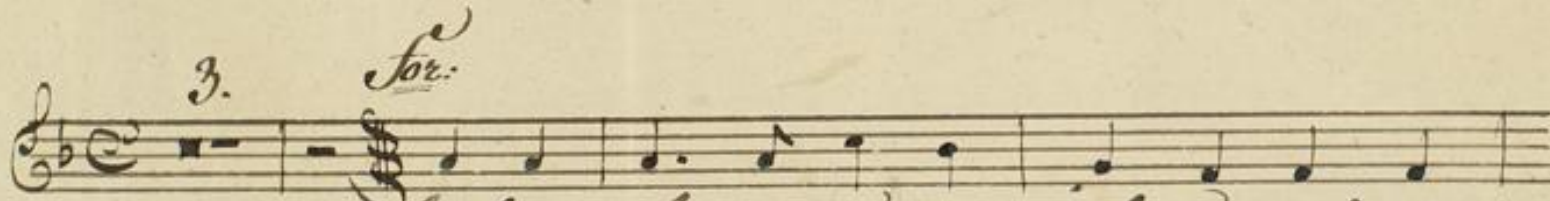
Ms. No. 927

7

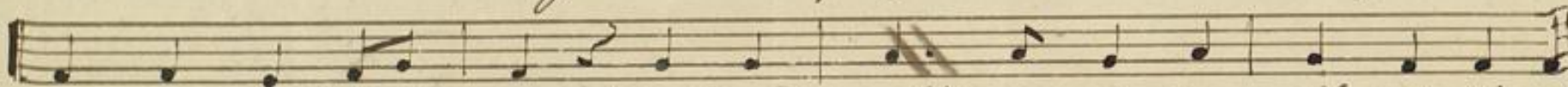
Volksgefang.

II^{ter} Tenor.

Andte.



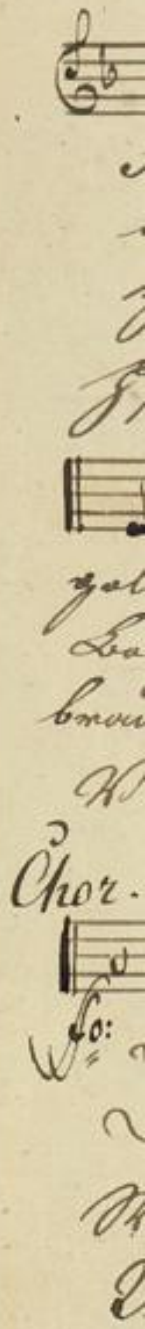
hört an - kö - nen mich an Linder, weil dem
Weisheit nicht halten - weis, und im
Damm sollst Lial - Linder nun das
Vrank mit Sinn! soll dein Liebel, prüg mit



Nun man Wortum - laud! weil auf voll, ihr lie ben Linder! und nun
mild man Singsen - laud, ma die Laut - pfer Falten - laud zu sein
Kuckers' d' narfom Muerd von dem horn an - stamm mirand, pfullt man
Guld mit zu - ge - horn; peny, das ein das Kuffstis Linder, fündna



pfliast mit glanzal laud. Das die Pa - zung auf dem
ni - nam Lief von Ofleruz? Hinn, ma die Ofleruz zu =
kann an De - ban - laud und die wilden Pfmanzmauld
Linf, nam pfanf' den Pfusu. Die zum weil zum dretum =

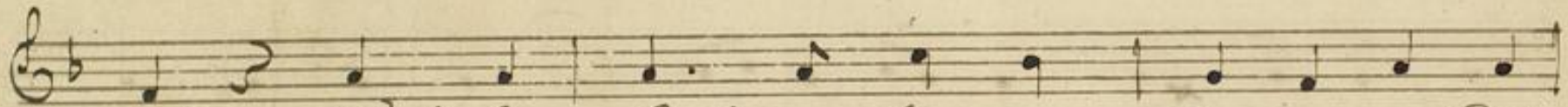


Flügel, fast die Saaisaiten lassen - blühen, sind die Maifesternde
 bei - hat, mit dem Wonnest gibt das Kind, wo nunst die
 Hüften, wüßst du's Lieb' auch Lächeln sein, stühen sie davon,
 geschwunden mit dem Pflanz mit Sonne - glück: Wann' dem Frühl' und

gold'ne Trau - man, durch die hängen kann an - glück'ig.
 Saaisaiten bei - hat mit die Willkür leucht von fernem.
 bewußt sie Trau - u, auch sie man - hat. Werben Lächeln!
 Wer hat - lau - da mit sie bei - da Gut mit Lächeln!

Chor.

So: Du kommst fröhlich auf Lieder Pflanz in dem schönsten Herbst -
 Du kommst fröhlich auf Lieder Pflanz in dem schönsten Herbst -
 Wie du den Frühl'igen Lieb' an - bewußt, sie ist am - ganz am schönsten
 Und zum fröhlichen Lieder - geschwunden mit dem Pflanz mit Sonne -



laud, Inmitten dem Hufe im - pfeue an - ti - wa, nach die
 laud, dem Hufe - fuff dem Hufe an - ti - wa, für, die
 durch, wenn dem Hufe dem Hufe was - kenne, kenne,
 y. luff: Inmitten dem Hufe und Hufe - laud - In, und für



laud so tief an - z - fund, nach die laud so tief an -
 fuff und Hufe was - kenne, für, die laud und Hufe was -
 die die laud, dem Hufe, kenne dem die laud, dem
 beide gut und luff, und für beide gut und



z - fund.
 kund.
 Hufe,
 luff!

1
Mms. No. 927

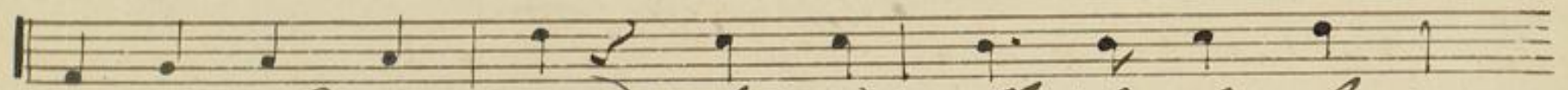
Volksgefäng.

Basso.

Andte.



huf an - to - nau un - ser Lin - den, fühl dem
Wu - schaft ai - ne Heil - keit - raif, wo im
Damm fel - lak ju - bal - lian von der
Nacht mit, Trüft - halt dem Linde, fühl mit

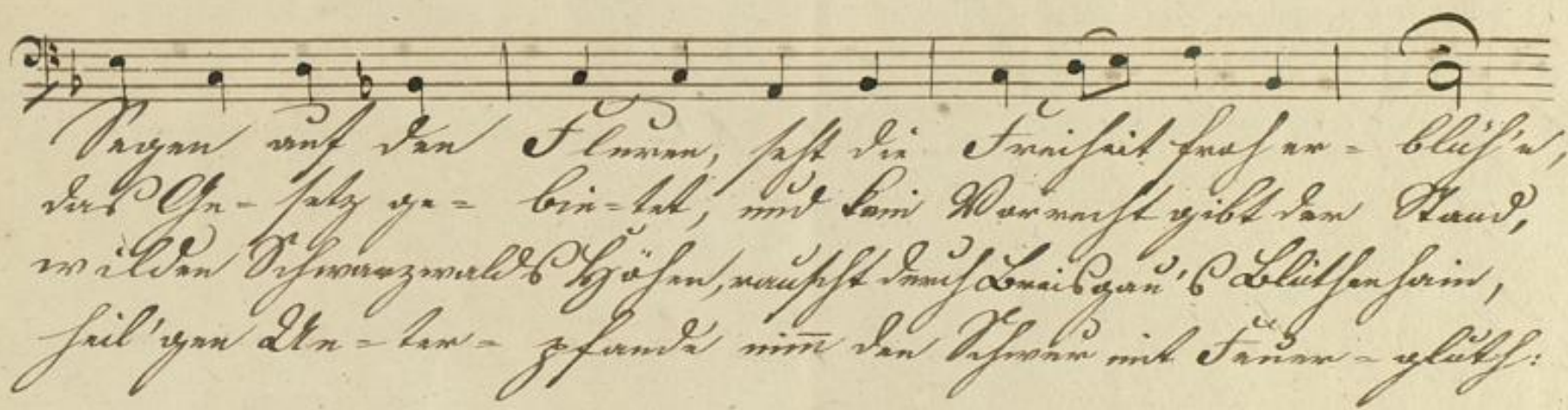


von dem Nebel - laud! fühl auf all, ihr lie - ben
mildem Trüben - Krauz, wo die Trü - be fel - fan -
Wackern's weifem Wand von dem heu an - sei - ne
Huld mit zu - za - hen; fong, daß mir der Luft fuf

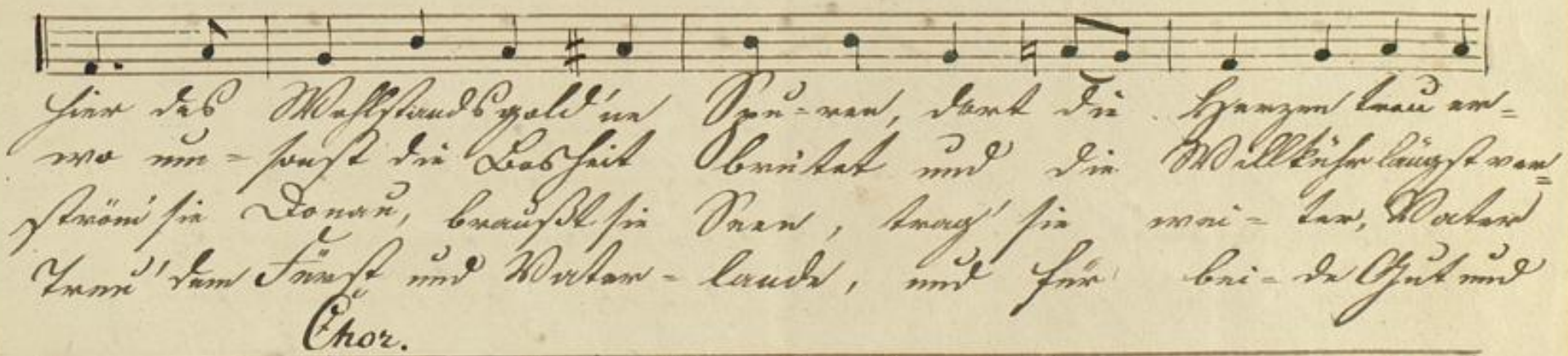


Linden! mit mir - pflicht im glänze dem. Kuff den
Kraut, zu sein ni - nem fuf von Oflanz? Lian, und
wieder, fülle vom Kraut O - ber - laud mit den
San - te, fön den Liff, von fön den Kraut. Kuff zum

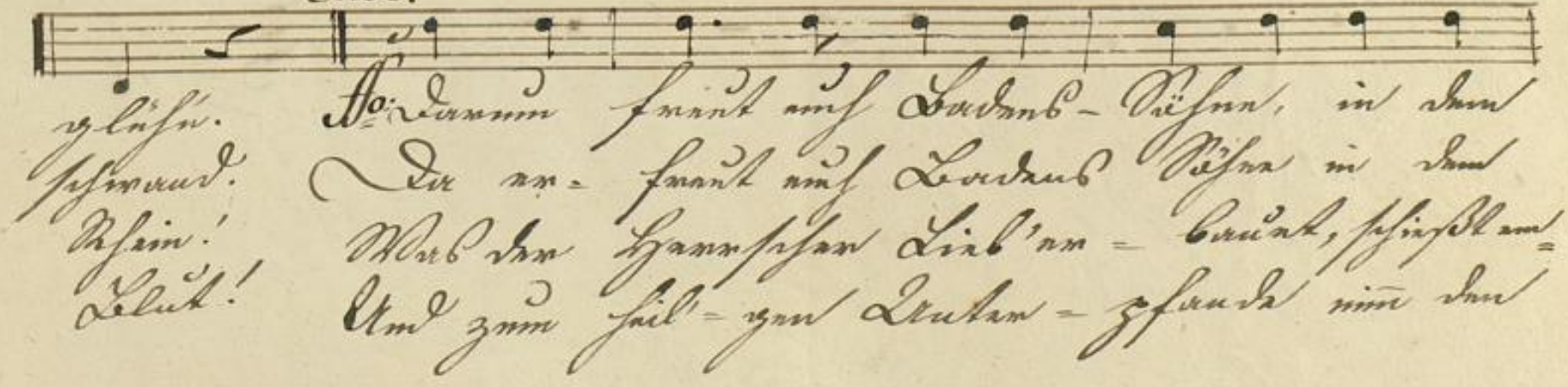
Dam
im
Lab
mit



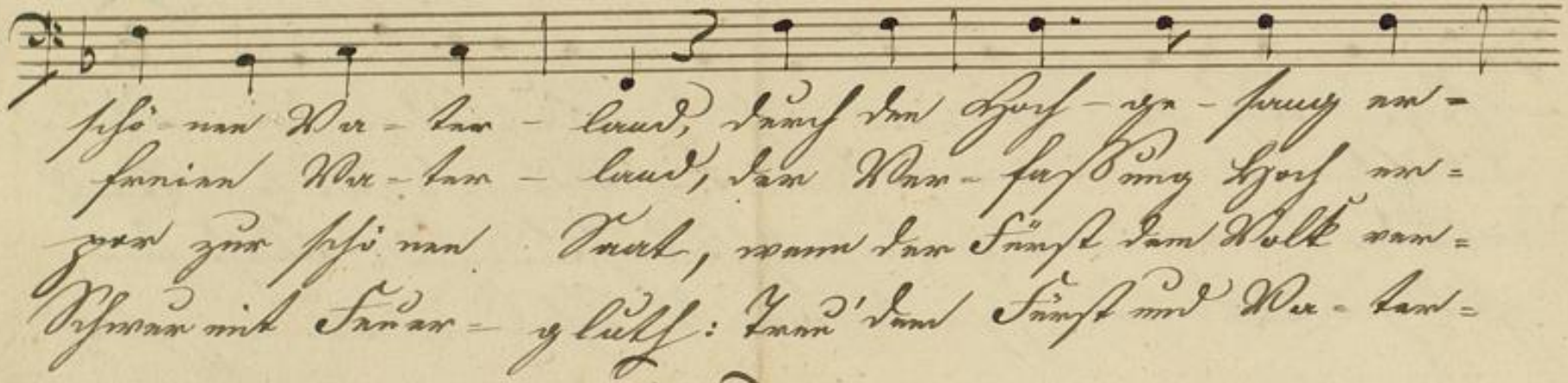
Vergan auf den Fluren, hast die Freisheit haften - blühen,
 der Ofen - feuer ge - bir - tet, mit dem Wurmrausch gibt dem Haude,
 in dem Dornenwald die Hölzer, wuchst dem Leidgen, die Lütten sein,
 feil'gen Eten - her - gefunde mit dem Dornen mit Samen - glück:



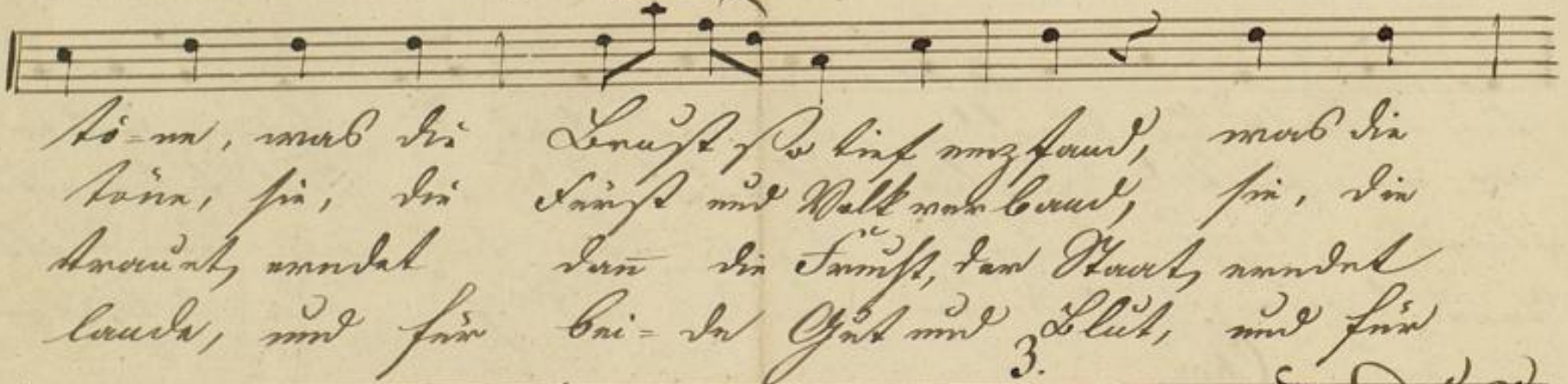
Sind das Waffelhundgeleit'ra von - man, hast die ganzen Land am -
 me mit - seuf die Lebsait Obriker mit die Willkür längst man -
 strom'ia Dornen, brauchst sie Vorn, brauch' sie mai - lan, Richard
 Linn' dem Saug mit Wulken - laude, mit dem bei - de Ofen mit
 Chor.



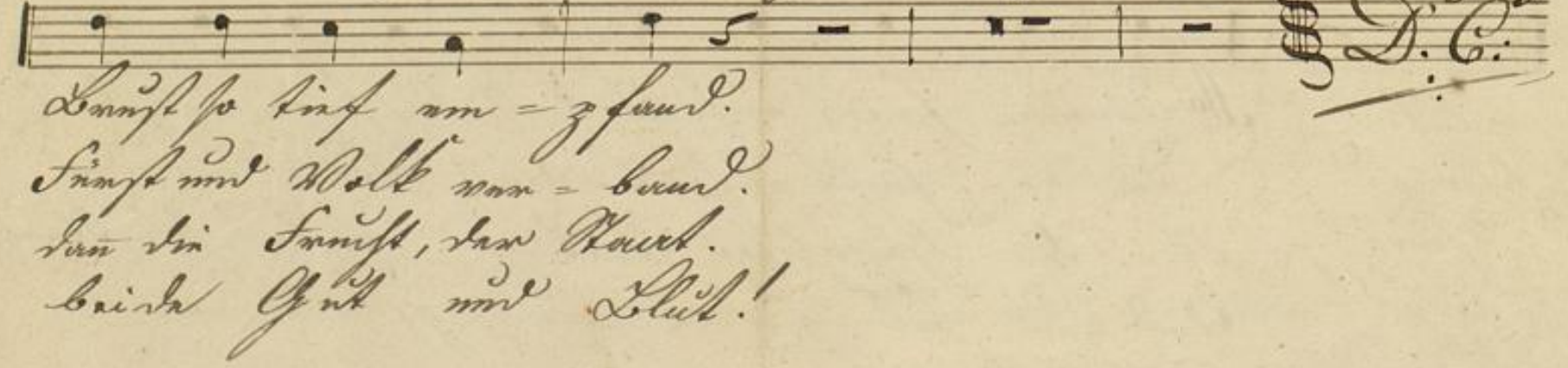
glück.
 gesund.
 sein!
 Glück!
 No: dornen feil'gen auf Leudub - Pöfen, in dem
 der an - feil'gen auf Leudub Pöfen in dem
 Wub dem Gannpfer Lieb' am - brauch, seufst am -
 Um zum feil'gen Leudub - gefunde mit dem



psö-nan We-lan-land, Sings den Herz-ge-sung mit-
 sanian We-lan-land, den Wan-fas-Bing Herz mit-
 zent zur psö-nan Kirch, wann den Sings den Welt wan-
 nymen mit Sings-yluff: Sings den Sings mit We-land-



kö-m, wurd die Sings so kinf anz furd, wurd die
 kö-m, sie, die Sings mit Welt wan-land, sie, die
 Anwand, wandel den die Sings, den Kirch, wandel
 land, mit für die-In Gut mit 3. Licht, mit für



Sings so kinf an-z furd.
 Sings mit Welt wan-land.
 den die Sings, den Kirch.
 beide Gut mit Licht!

D. C.

1
Hms. Ms. 927

Volksgesang.

Basso.

Andante. *3.* *For:*

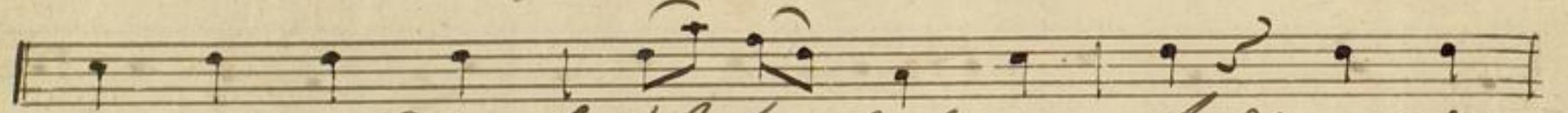
Hörst an - ti - wach auf mal Linden,
 Wie krafft si - ne heil - den - weise,
 Dem - mi jal - let ja - hel - linden
 Pfant' mit, Sinst' - stalt Linn Lindel,

heil dem Gannan Ru - bar - laud! ja! auf all; ist linban
 mit mit mild' wach Sinstan - krauz, mit die Lant - ssa sal - for -
 wach das Markend' nei - fern Kraud von dem Gannan - Gannan
 sey mit Galt' mit ze - ya - Gann; sey; das mit das Krauff - fuf

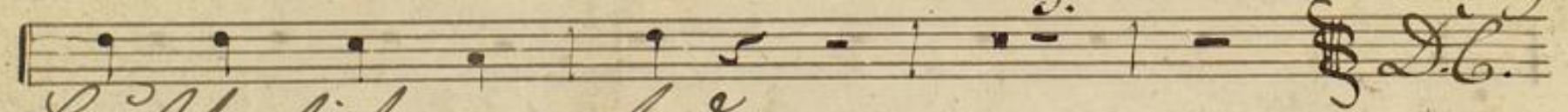
Linden! mit mi - pfli - schlein glänze Linn. *poco.* Fast, den
 kann ja sein si - wach Gannan Gannan? Ginn, mit
 winden, pfalt vom Linn - und Oben - laud mit den
 Linn - be, fand' na Linn, wach - pfant' den Krauff. Linn zum



Pfei- nan Weba- leud, Sings den Guck- ja- sung an-
 lauen Weba- leud, den den fassmy Guck mit.
 zum zum Pfei- nau Duach, wenn den Sings den Welt was-
 Pflanz mit Jan- er- y luff: Luan, den Sings mit Weba-



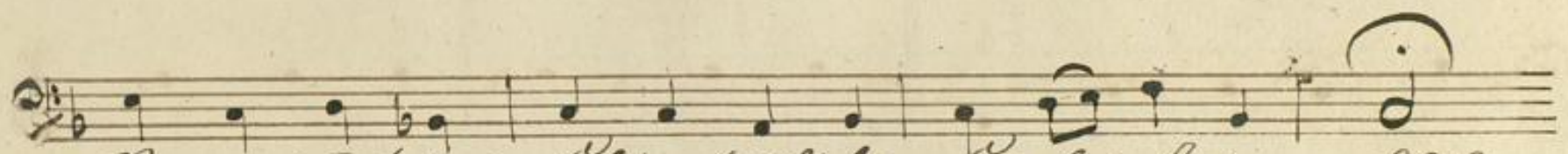
lo- na, was die Lufft so kief an- z- furd, was die
 lo- na, sie, die Sings mit Welt was- leud, sie, die
 Anuach, annach Luan die Sings den Kuck, annach
 lauda, mit für bei- da Guck mit Luff, mit für



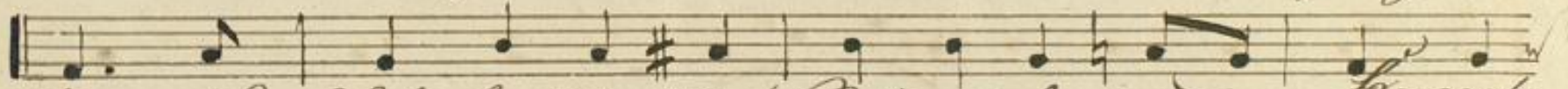
Lufft so kief an- z- furd,
 Sings mit Welt was- leud.
 Luan die Sings den Kuck.
 bei- da Guck mit Luff!

Mms. Ms. 927

Volksgesang.
Basso.

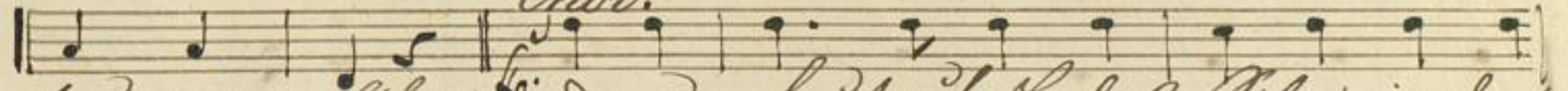


Da-yan und den Blumen, fast die Sonne sich freuen - blühen,
das Ge-gebe ge-riecht und kein Hummelfuß gibt den Hauch,
wilde die Blumenzweige schenken, weißt du auf den süßen Duft zu sein,
Jede zum Leben - gesunden, mit den Blumen mit Sonnen - glück:



Wie das Wasser fließt und die Blumen, dank die ^{Gegenwart}
wie man - fucht die Sonne sich beutet und die Willkür
schon für die - nen, bewahrt sie Paare, lauch sie mai - land,
Kunde: das Ficht und Mutter - lauch und für die - da

Chor.



man ne - glück. So: Dammie frant auf, Lauch die, in dem
läuchst was schmeck. In an - fucht auf Lauch die, in dem
Mutter die. Wie die Ganssen die ne - beuch schneid am
Juch und Blut! Und zum Juch den Mutter - gesunden mit dem

Ms. A. 927

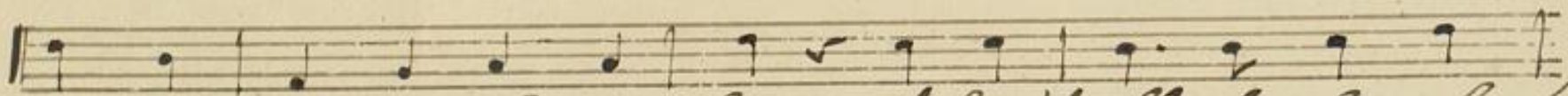
Volksgefang.

Basso.

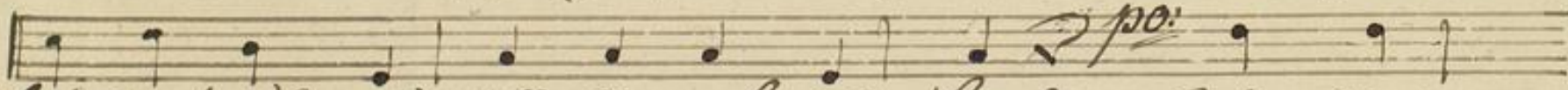
Andante.



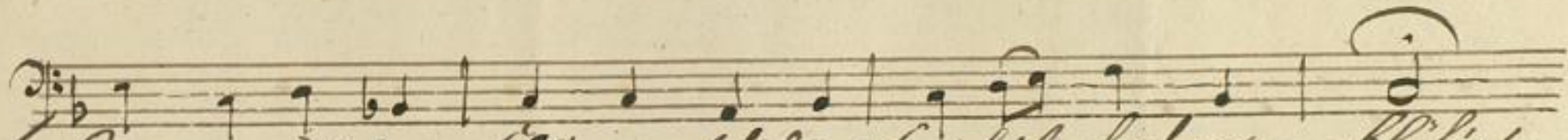
Hörst du - kö - mmt uns' an Lieb - den,
Wo schau'st du - mit hellem - nei - fe,
Dann ist sel - bst ge - bal - lie - den
Viel mit Lust! steht da sind Liebe,



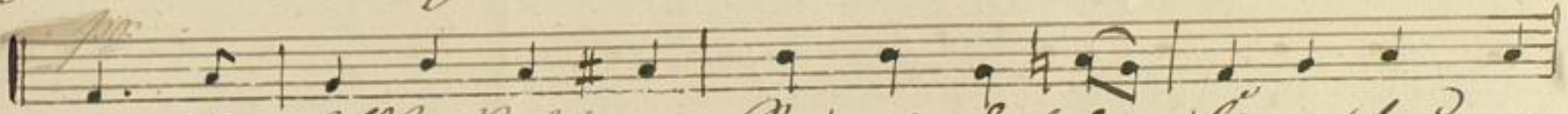
Gut dem Herrn die Lob - laud! sei uns' all, 'ist die Lieb - den
wo wir will' man's Lusten - Krauz, wo die dinst' sel - den
von der Welt's weisem. Wau' den dem Herrn - sei - na
sich mit Güt' und zu - ge sein; puz; daß wir der Lust sind



Lied' den! mit uns' schließt im glänzend Lied, daß die
Krauz zu sein einem süß' und Glatz? hier, wo
no in der, schallt vom Krauz O - barlaud, mit den
Krauz, so'nd' na List, was schau' den Krauz. Lied zum

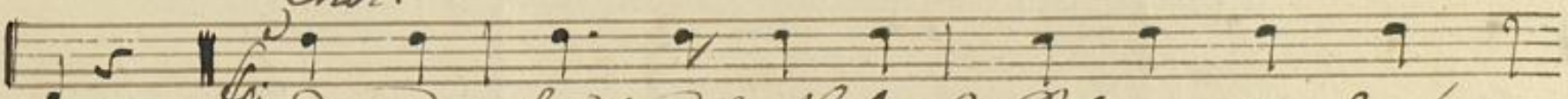


Da - rum auf den Flüssen, seß die Saaisait hoch an - blies'n,
das Ge - spitz ge - biest mit dem Krummst gibt der Hand,
wilt den Pflanzmuth's Hüß'm, wu'pft auf drei zu' b' Blüß'm sein,
süß' zum Ducker - z'fucht ihm den Pflanz mit Lamm - z' lüß'.

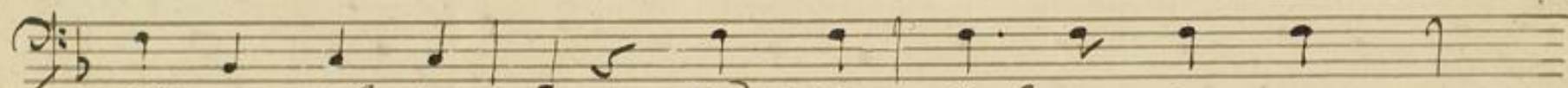


sind das Waschhandzeld' ne Pflanz, das die Läng'm kann an -
ma um - fucht die Luchsil' buntat, mit die Willkür lüß't was -
stöm' sie daran, bräuß't sie Pflanz, lang' sie wasi hat, Pflanz
Kant! dem Sing' und Wa - kan - lauch, mit für bei - da Güt und

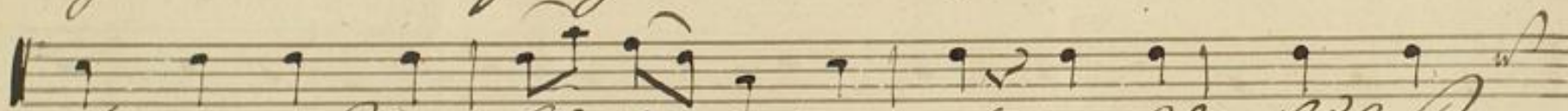
Chor.



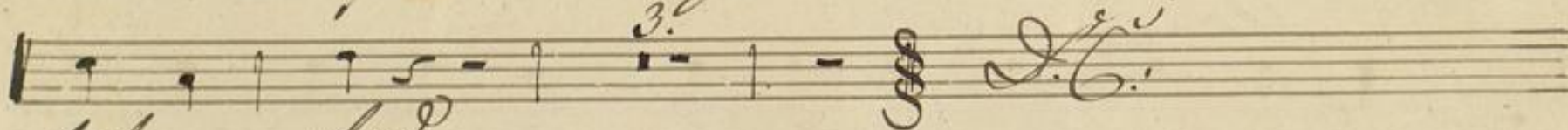
ylüß'n. *So.* Dumm' fucht auf Luch's Pflanz, in dem
pflanz. *So.* In an - fucht auf Luch's Pflanz, in dem
Pflanz! Was dem Läng'm Lieb' an - buntat, pflanz am -
Luch! *So.* Und zum süß' zum Ducker - z'fucht ihm den



pfännen Hertzen - laud, durch den Huch zu - sang um -
 fännen Hertzen - laud, den Man - fass Ding Huch an -
 zung zum pfännen Part, was den Sinst dem Welt war -
 kstern mit Senn - glück. Lant' dem Sinst und He - laud -



kö - m, was die Luft so tief am - gfaud, was die Luft so
 könn, sie, die Sinst und Welt war laud, sie, die Sinst und
 Senn, was die Luft, den Welt, was die Sinst
 laud, und die Sinst Gut und Glück! und sie bei - da



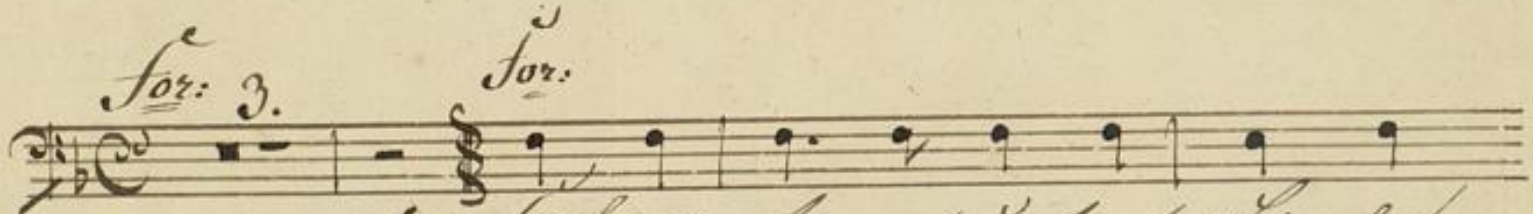
tief am - gfaud.
 Welt war - laud.
 Sinst, den Welt.
 Gut und Glück!

1
Mms. Ms. 934

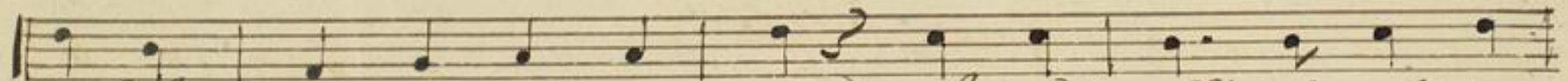
Volksgefang.

Basso.

Andante.



1 - Herz am - Li - nan im - mer Lie - den,
 2 - Wo - rüber si - na hal - ten - mei - fe,
 3 - Darum fallet zu - bal - li - den
 4 - Vork' und, Finst! Still dein Lieba,

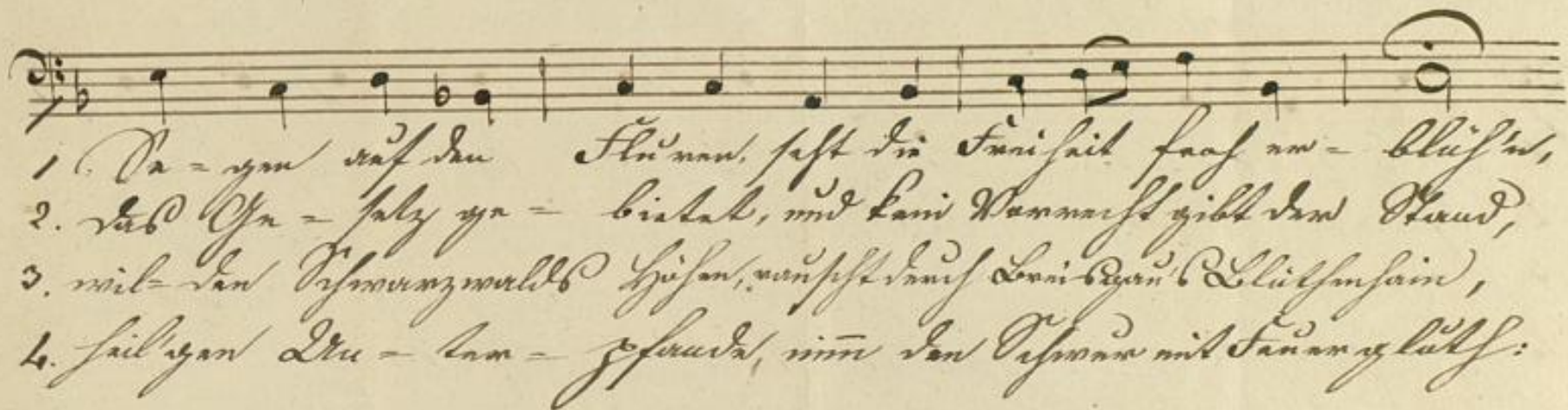


1. Weil dem Heran Wa - ter - laud! weil uns all, ihr lieben
 2. ma ein mild'ner Finstau - Kreuz, ma die d'nt - sefz Salsau -
 3. ma das Wackel' mai - sam' Knau' von dem Heran an - gei - na
 4. sey mit Guld' und zu - ge - han; sey, daß ma das Knust sey

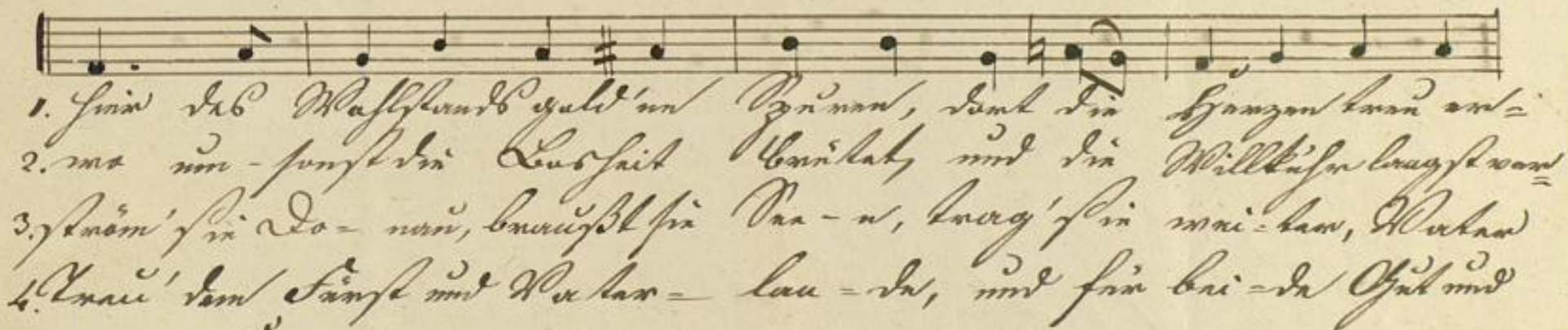


1. Linder! und nun - pflicht ein glei - yab laud. Lass den
 2. Knau zu se in ni - nam, sey man O - Kreuz? Hier, ma
 3. winden, pfalle vom Knau - an O - ber laud und den
 4. Knau, für d'na List, man sey von Wessu. Und zum

1
2
3
4
1
2
3
4
1
2
3
4

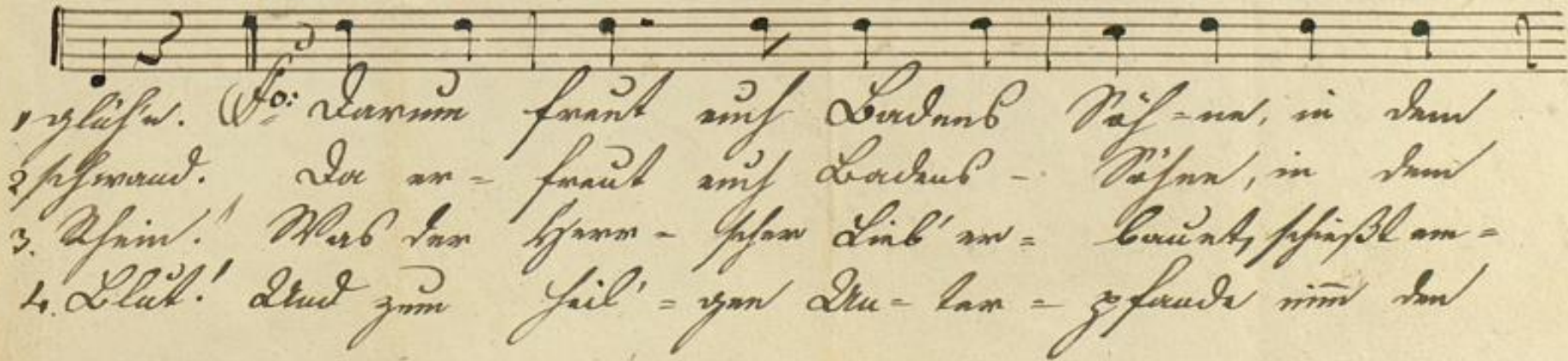


1. Pa - rum was du Flu - rum, fess die Trübsal faas an - blües,
 2. das Op - fer ge - biest, und kein Kenners gibt den Hand,
 3. mit - den Trübsungswelt Hüfen, wünschst du ein den Trübsung,
 4. siehst du - lam - ge - fände, mit den Trübsung mit Trübsung.

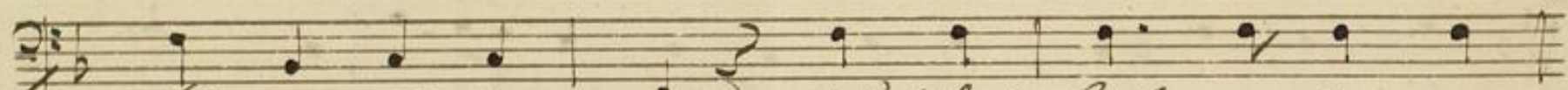


1. sind die Maßstabs gelit' und Trübsung, und die Trübsung kann an -
 2. ma un - sünd die Trübsung Trübsung, und die Trübsung Trübsung
 3. Trübsung die Do - rum, Trübsung die Pa - u, Trübsung die Trübsung, Trübsung
 4. Trübsung die Trübsung und Trübsung - lau - da, und für die Trübsung und

Chor.



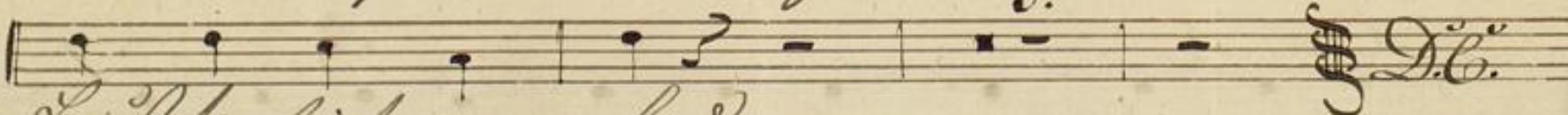
1. Trübsung. So: Trübsung Trübsung Trübsung Trübsung, in Trübsung
 2. Trübsung. So: Trübsung Trübsung Trübsung Trübsung, in Trübsung
 3. Trübsung! Trübsung Trübsung - Trübsung Trübsung = Trübsung Trübsung an -
 4. Trübsung! Trübsung zum Trübsung - rum Trübsung - ge - fände mit Trübsung



- 1. Jesu - von Nuban - laud, Ines der Herz - ge - fesselt un -
- 2. fannant Nuban - laud, der Wan - fesselt Herz - fesselt -
- 3. zorn zum Jesu mit Tork, mannt der Fesselt der Welt man -
- 4. Versore mit Fesselt - glück: Fesselt der Fesselt mit Nuban -



- 1. tö - ud, mer die Dinst so tief un - gefand, mer die
- 2. könn, für die Fesselt mit Welt man - laud, für die
- 3. Anordn, mer die Fesselt, der Hauch mer die
- 4. laude, mer für bei - da Gut mit Blut, mer für



- 1. Dinst so tief un - gefand.
- 2. Fesselt mit Welt man - laud.
- 3. Fesselt die Fesselt, der Hauch!
- 4. bei - da Gut mit Blut!

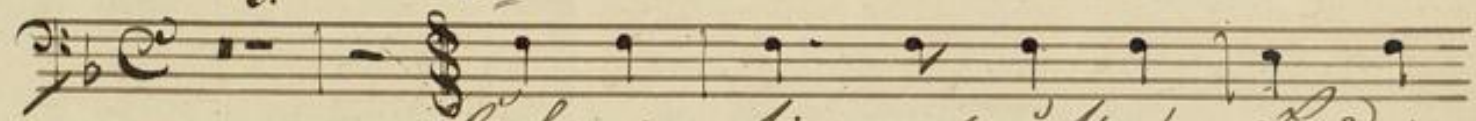
Ms. Ms. 927

Volksgefäng.

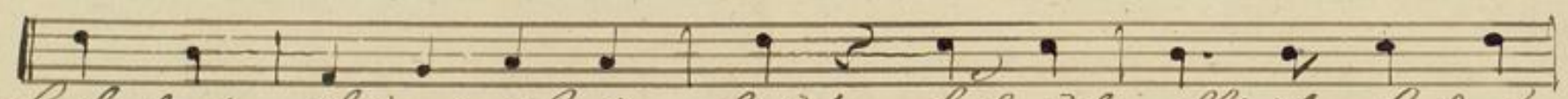
Basso.

Andante.

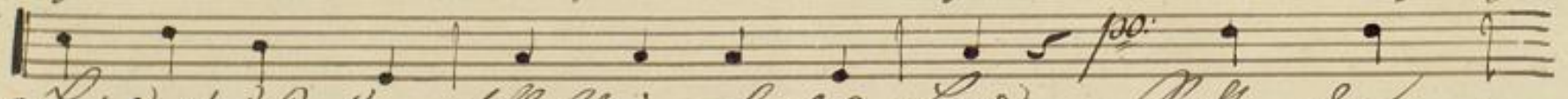
3. *For:*



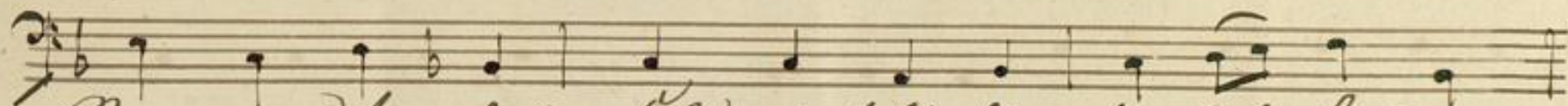
huf an - kö - nen mich mal Linder,
Wo schaffst ni - mal hal - des - weise,
Denn sel - lab jübal - Linder
Vorf mit Sing! steh darin Linde,



heil dem Sonnen Helden - Land! heil mich all, ich Linde
wo ein mildem Singen - Klang, wo die Luth - fess Salsen -
nun das Markens weisem Haud und dem Sonnen - Himm
sich mit Hald mich zu ya - Han; pory! das ein die Kunst sich



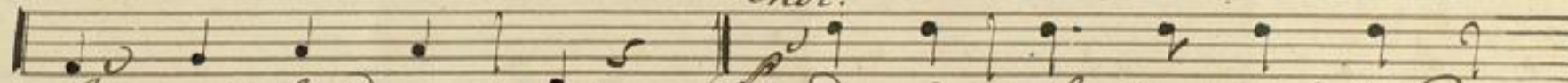
Linder! und mich - schließt ein y laisab Land. Vast den
Sonne, ja in ai - nem sel - nen Oflanz? Hinn, ma
winder, schallt vom Sonnen O - ban - Land, und den
Linde, ferd'na List, wassymif' den Wafu. Lied zum



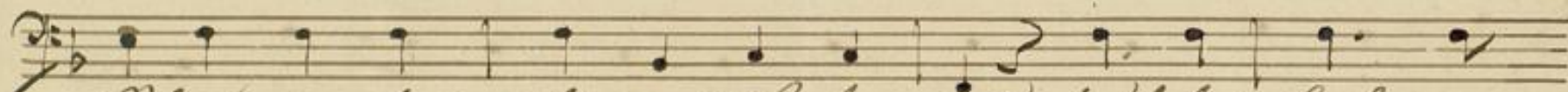
Da - you was den Flumen, fast die Saaisait fues an -
 sub Opa faly ya - bin - laly, und die Wemarsch gibt den
 mil - den Pymungwandelb hjo - fan, nupst den Landyund bluffs
 sail - you du - kan - gfaude ninn den Pymung mit Saissam -



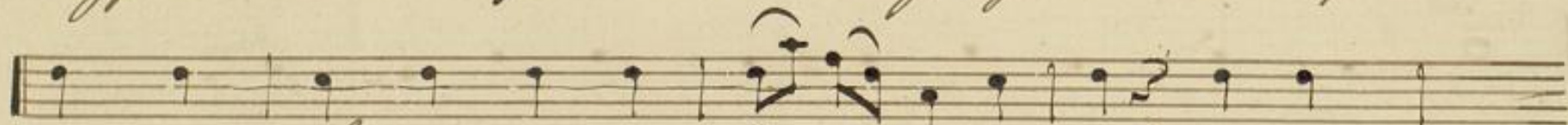
bluffs, fimm das Wastland'syule na Pan - von, das die
 Nam, was mu - fust die Wasait Enitak und die
 sein. Anom' fin Du von, bewuylt fin Panu, lang' fin
 gluff: Man' den Finst mit Wer - kan - lau - la, mit für
 Chor.



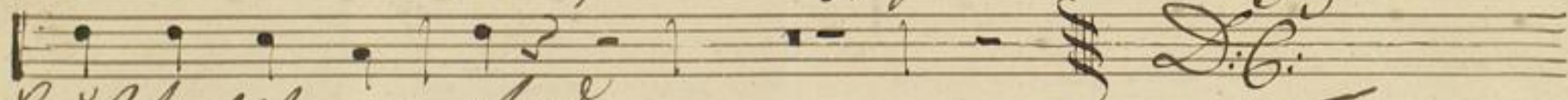
hazont kan an - gluff u. *St.* Damm frant nuf, Luedand
 Willkise luygt was - fymam. Du - an - frant nuf, Luedand
 mai - kan, Wer kan - Pfant. Werb den Gannysen Lieb' an -
 beide Gut mit Blut! End zum sail' you du - kan -



Bisna, in dem Jesu - men Heilam - land, singt der Herz - zu -
 Bisna, in dem heiligen Heilam - land, der Nam - ges -
 buch, pflegt um - gen zu Jesu - men Buch, denn der Geist dem
 spende mir im Jesu - men mit Sin - n - glück: Denn der Geist und



singt er - lö - we, und die Lust so tief er - ge -
 heit er - lö - we, für, die Geist und Welt wandert, für, die
 Welt war - kentlich, und die die Geist, der Buch, und die
 He - der - lau - da, und für die - zu Geist und Welt, und für



Lust so tief er - ge -
 Geist und Welt wandert.
 die die Geist, der Buch.
 bei - zu Geist und Welt!

Ms. No. 927

Volksgesang.

Basso.

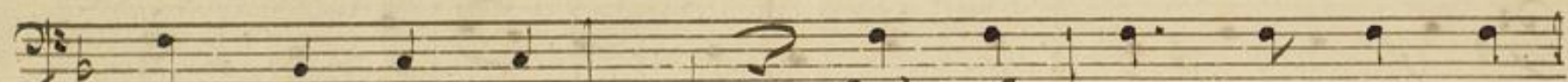
Andante.

3. For.

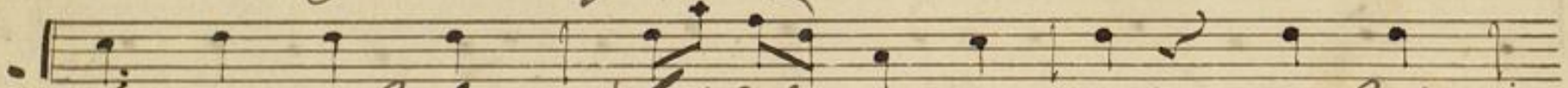
1) Hört an - kö - man muß mal Lindau,
 2) Wo sonst ni - mal gelien - sei - fa,
 3) Denn im Gul - lab Jubel - lin - den,
 4) Pfank' mit, Süßk. 'stalt Sämm Lia - ba,

1) Weil dem Hofman Per - bau - laud, fül amf all, ißer lin - bau
 2) me im mild' wann Süßkau - laud, ma die drit - te Fal - lau -
 3) man hab Mackamb wirsam Maud, un dem Hof - an - sei - mal
 4) fang mit hül' mit ge - za - huan; suny; daß ma hab Aufst fül

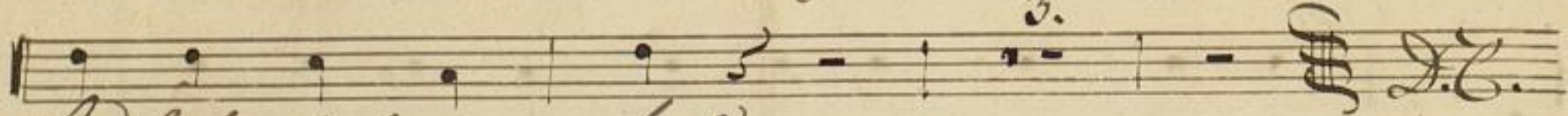
1) Lindau mit un - pflicht im glänze Laud. Dast, den
 2) Anan für in, ni - nam fül man Pfauz? hmit, ma
 3) Lindau, pflicht ~~dem~~ Anan an O - bau - laud und den
 4) Anba, für d'na List, man - pflicht den Pfauz. Lind zum



Jesu - nam Quere - laud, Jesus der Herr der Herr am -
 frei - en Quere - laud, der Herr der Herr der Herr am -
 von zum Jesu nam Quere, man der Herr der Herr der Herr am -
 Messias mit dem an - zueh: denn der Herr der Herr der Herr am -



ho - ra, was die Sonne so tief am - zueh, was die
 ho - ra, ja, die Sonne mit dem was - beud, ja, die
 knecht, was die Sonne so tief am - zueh, was die
 lauda mit dem bei - da Gut mit dem! mit dem



3.
 Sonne so tief am - zueh.
 Sonne mit dem was - beud.
 was die Sonne so tief am - zueh.
 beide Gut mit dem!

Flauto 1^{mo}

Mm No 427¹

Handwritten musical notation on a single staff. It begins with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The notation includes several measures of music with various note values and rests. A dynamic marking of *f* (forte) is present. Above the staff, there are markings for fingerings: "11." and "3.". A red underlined word *loro* is written above the staff. The staff ends with a double bar line and a final *f* dynamic marking.

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with various note values and rests.

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the piece with various note values and rests.

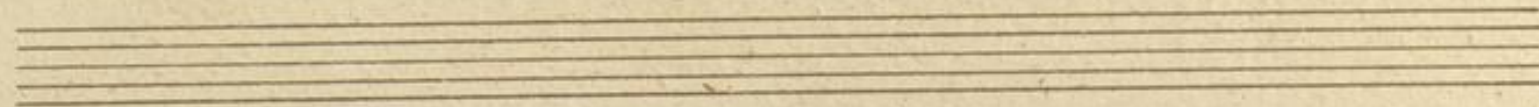
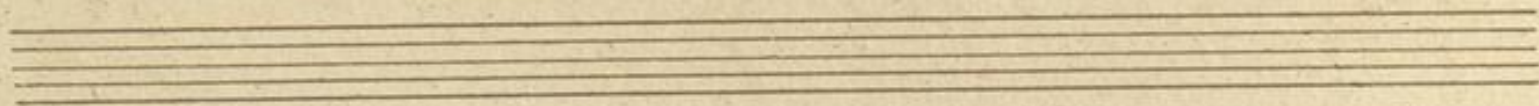
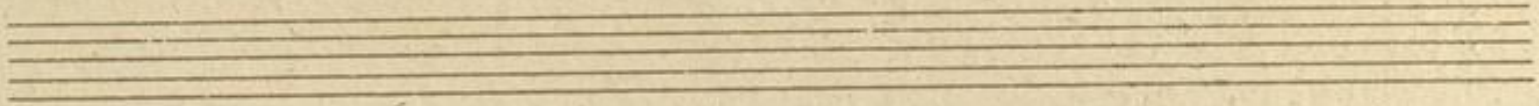
Handwritten musical notation on a single staff. It concludes with a double bar line and a fermata. The word *mal* is written in red above the staff, and *Dal Segno* is written in red below the staff.

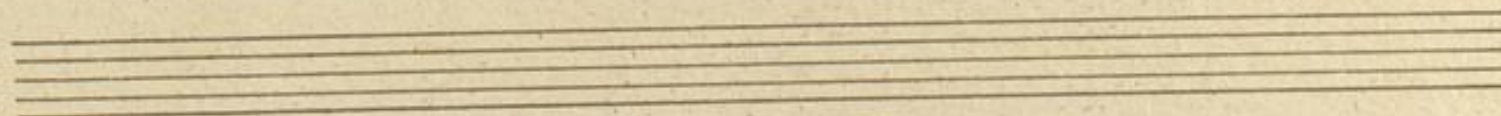
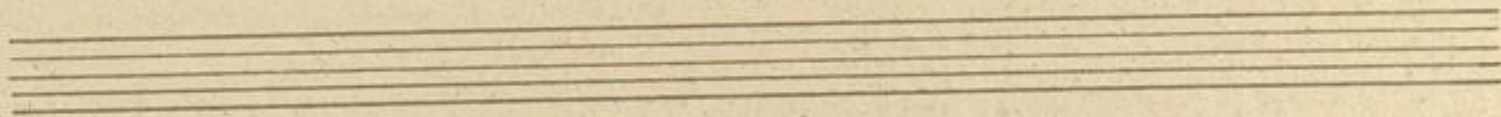
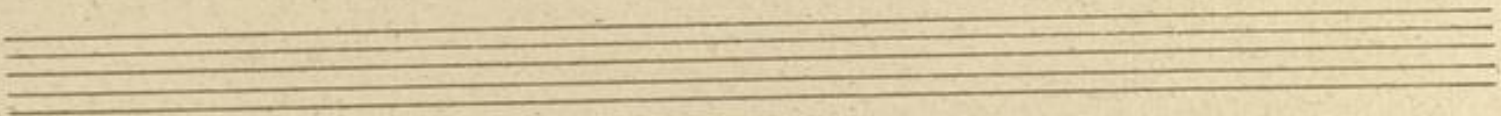
The image shows five sets of blank musical staves on aged, yellowish paper. Each set consists of five horizontal lines. The paper has a slightly textured appearance and a ragged left edge. The staves are arranged vertically down the page.

Flauto 2do

f. *pp* *ii.* *iii.* *Coro*

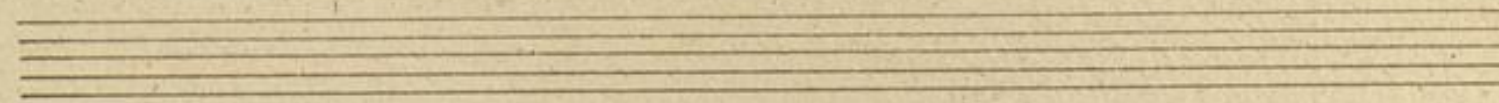
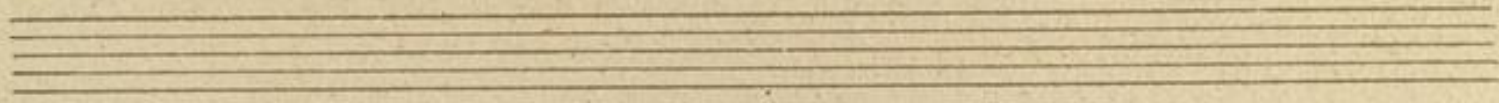
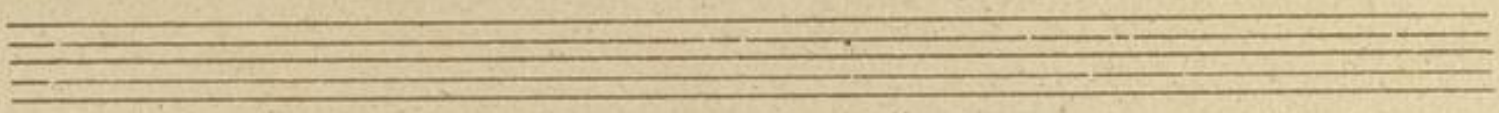
3mal
Dal segno





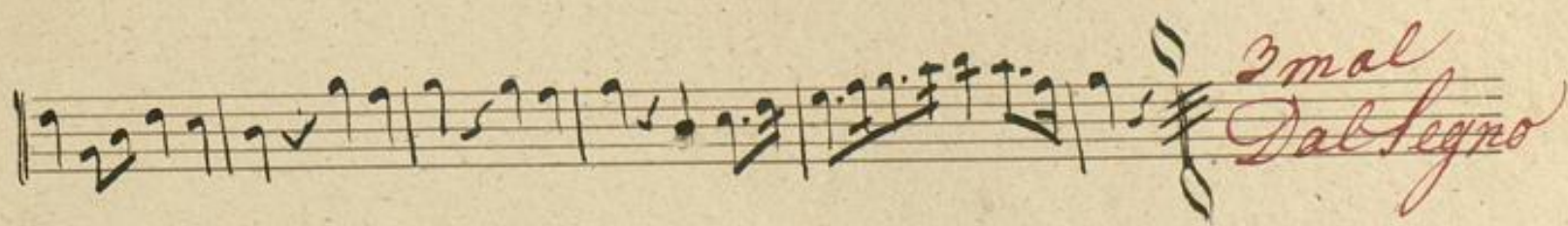
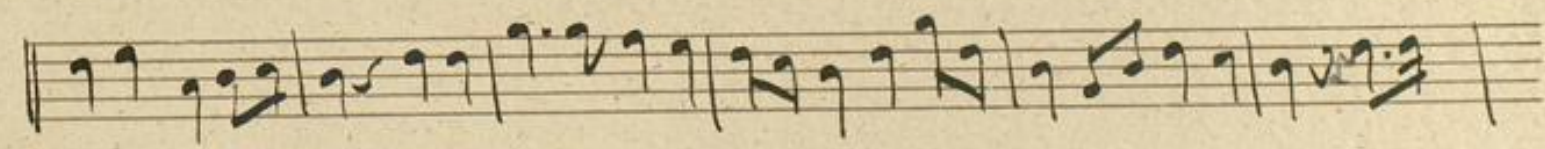
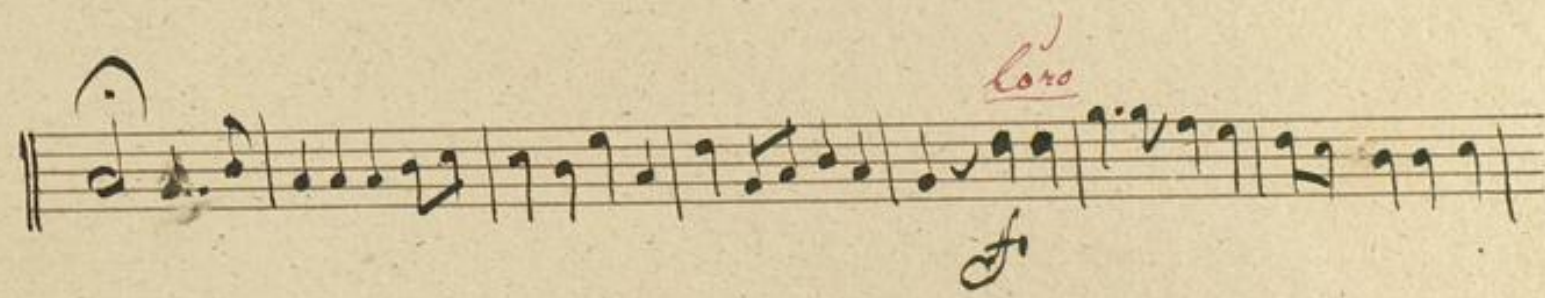
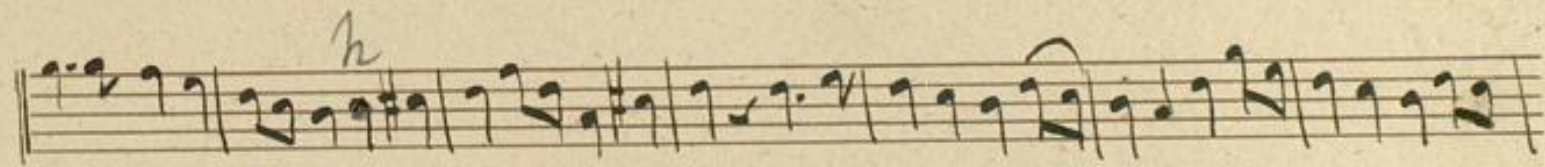
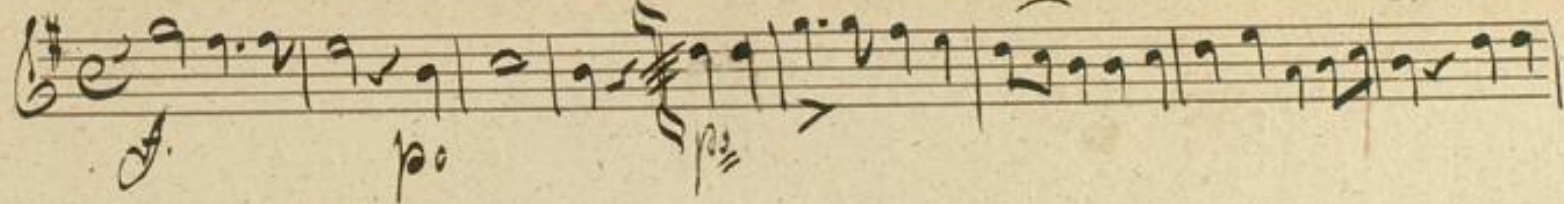
Oboe 2do *Allegro* *And. Ma. No 9 27*
Loro
1

3 mal
Dal segno.



Clarinetto imo in B.

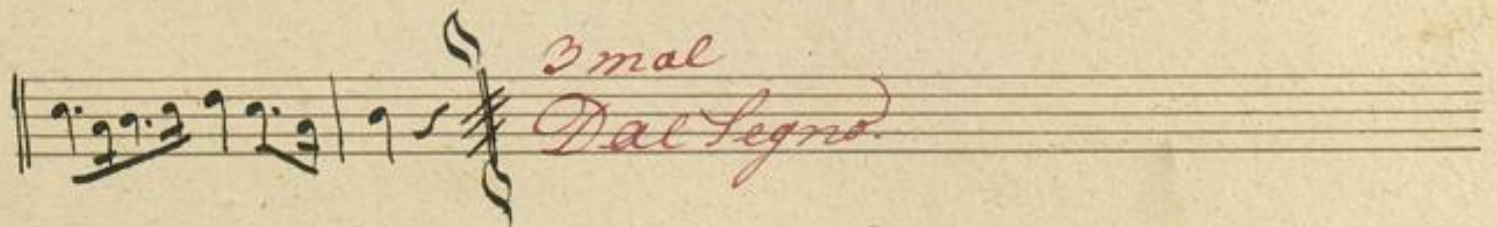
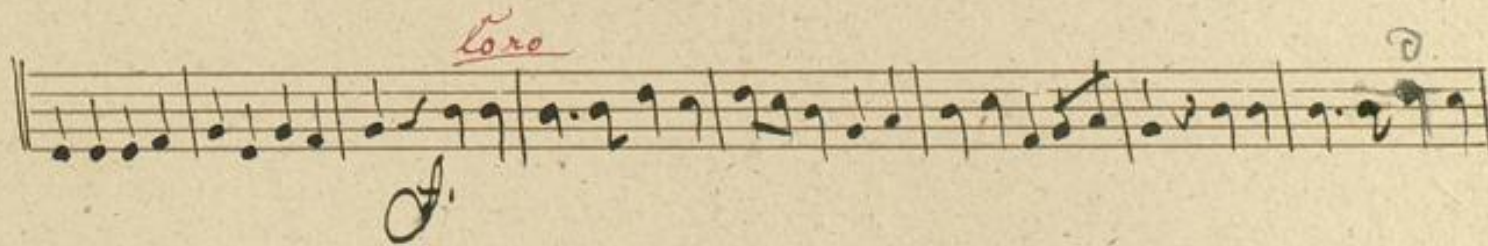
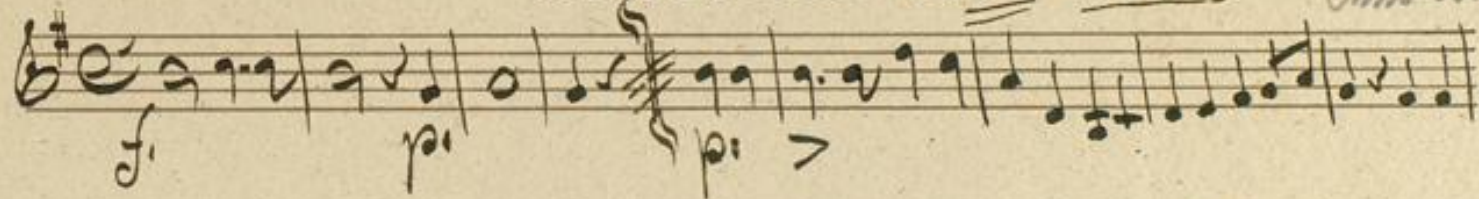
Mus. Nr. 927. 1

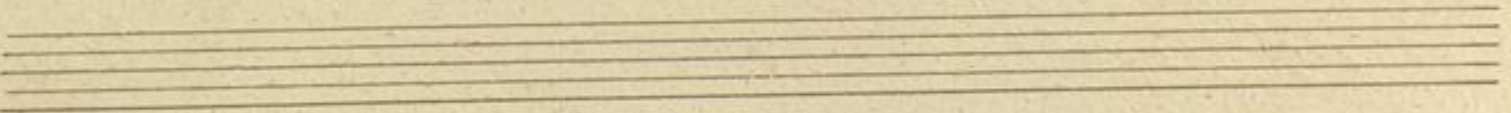
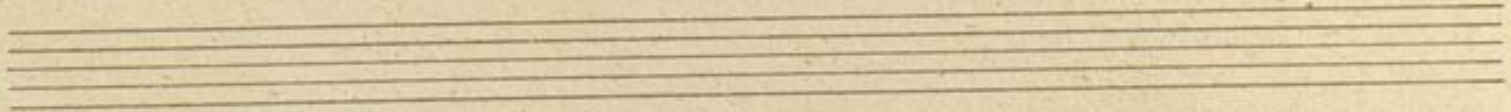
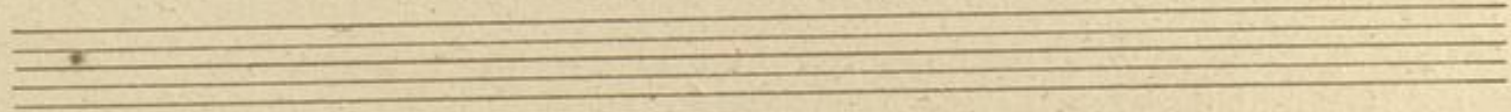
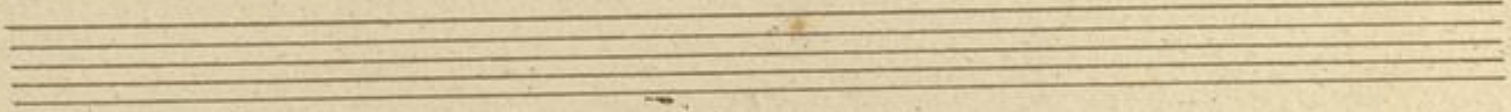
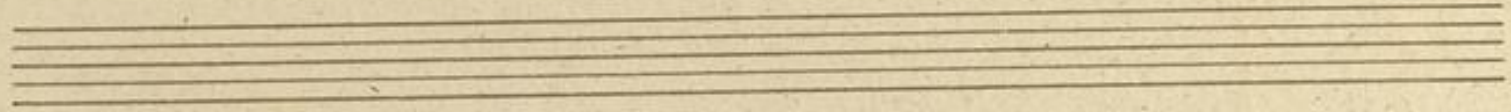


The image shows five sets of blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The staves are arranged vertically down the page. The paper is aged and yellowed, with some minor stains and a slightly irregular left edge. There is no musical notation or other markings on the staves.

Clarinetto Solo in B.

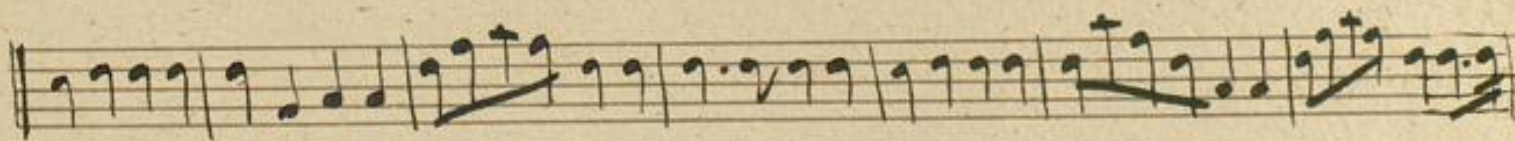
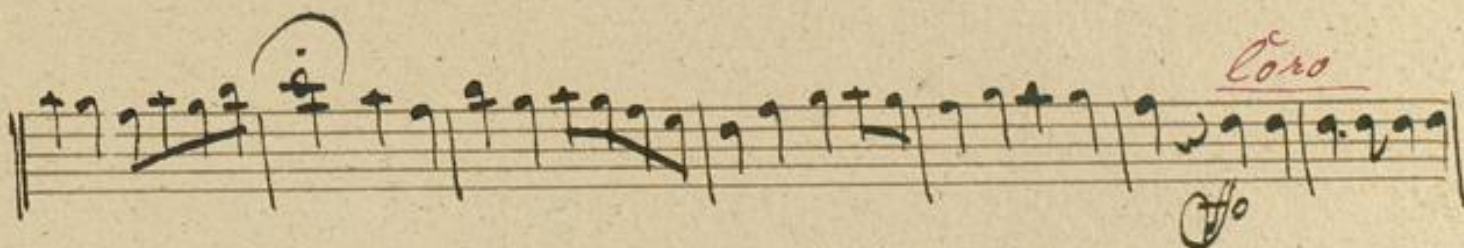
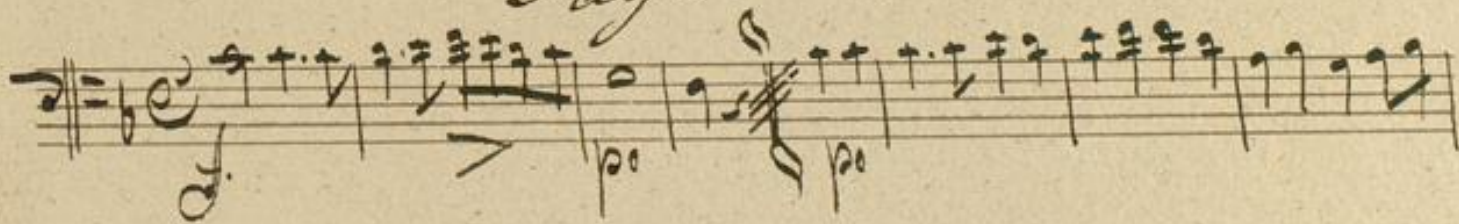
Anna No 427

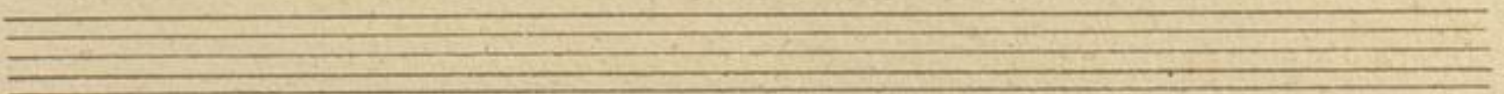
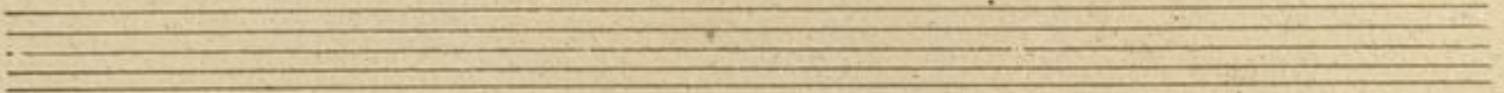
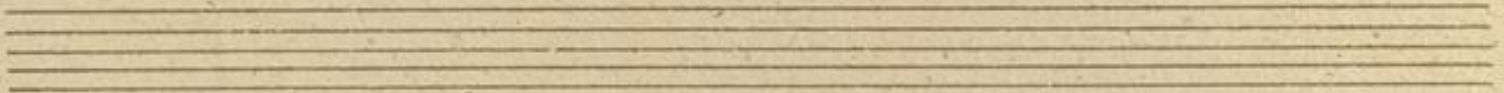
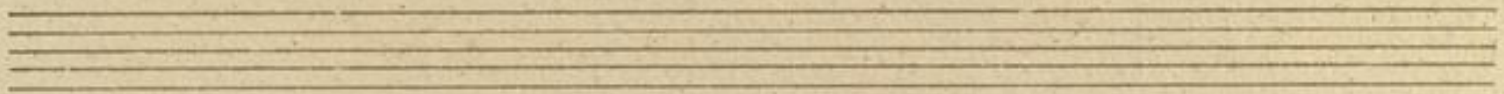
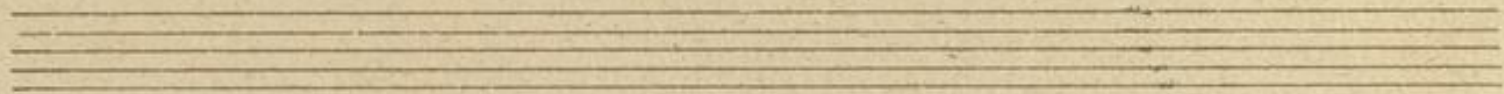




Fagotto 1^{mo}

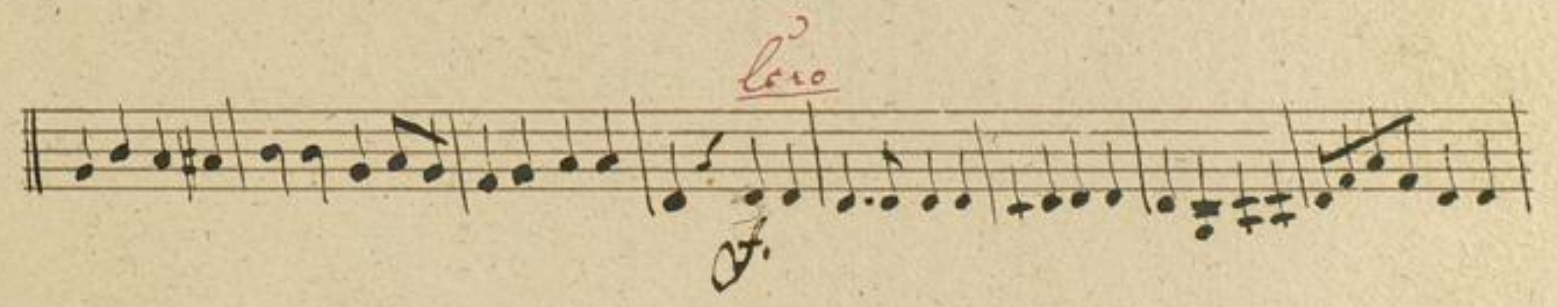
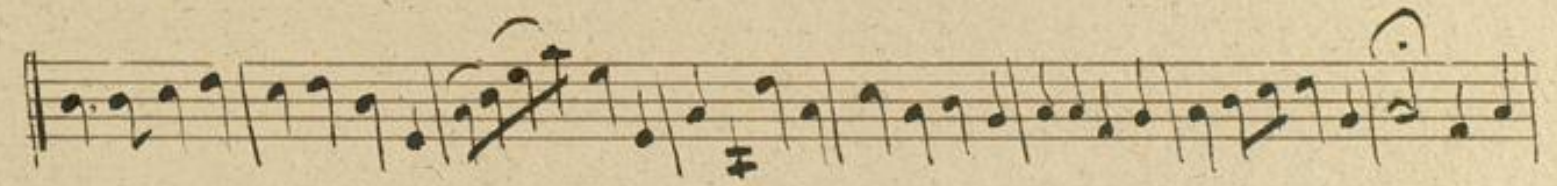
Mus. Nr. 927

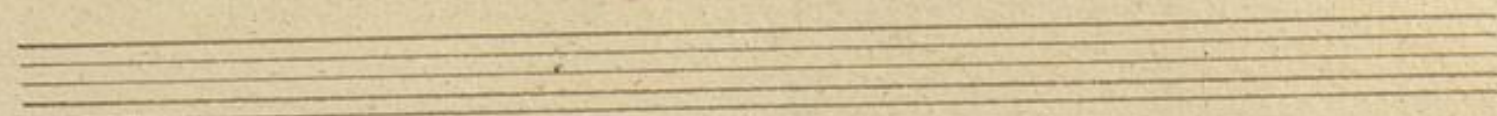
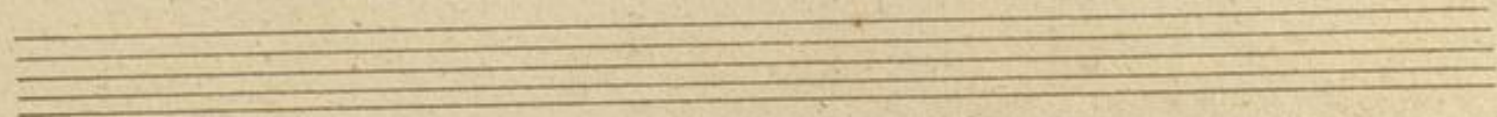
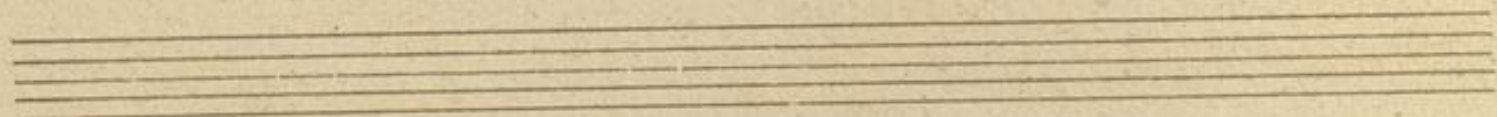
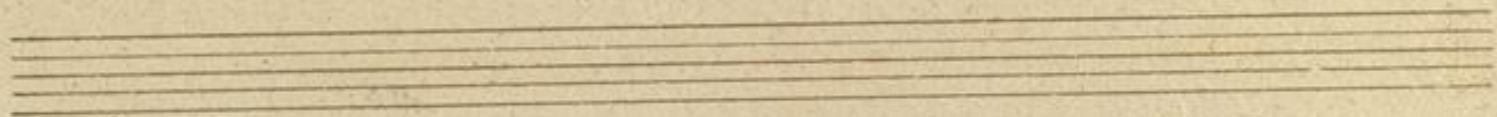
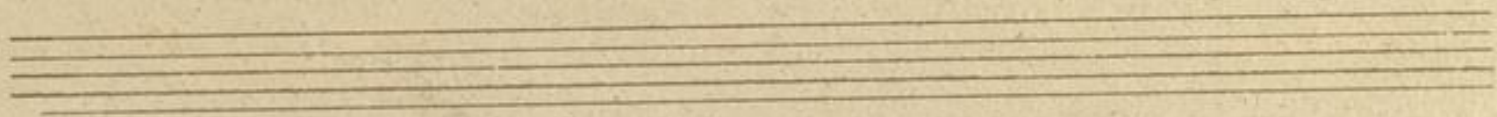




Am. No 924

Fagotto 2do

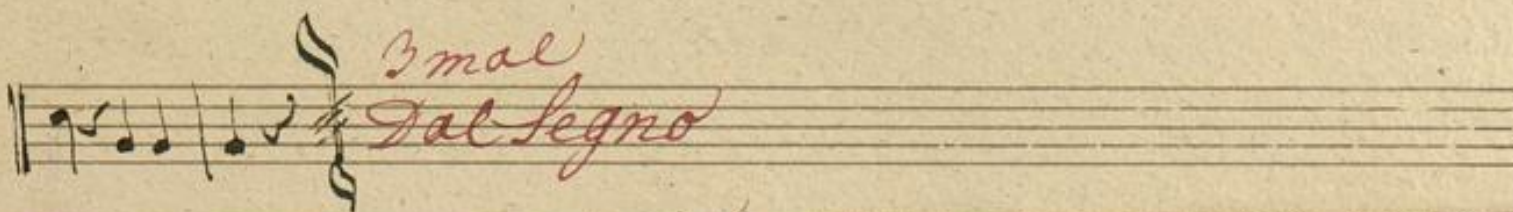
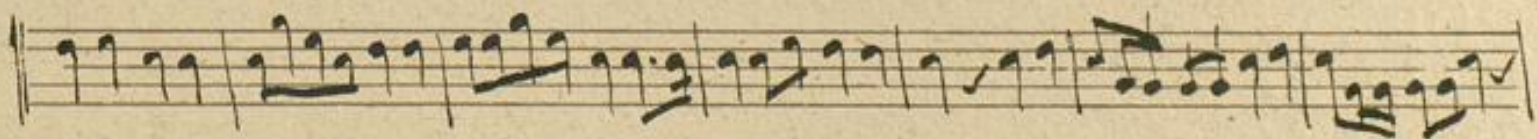
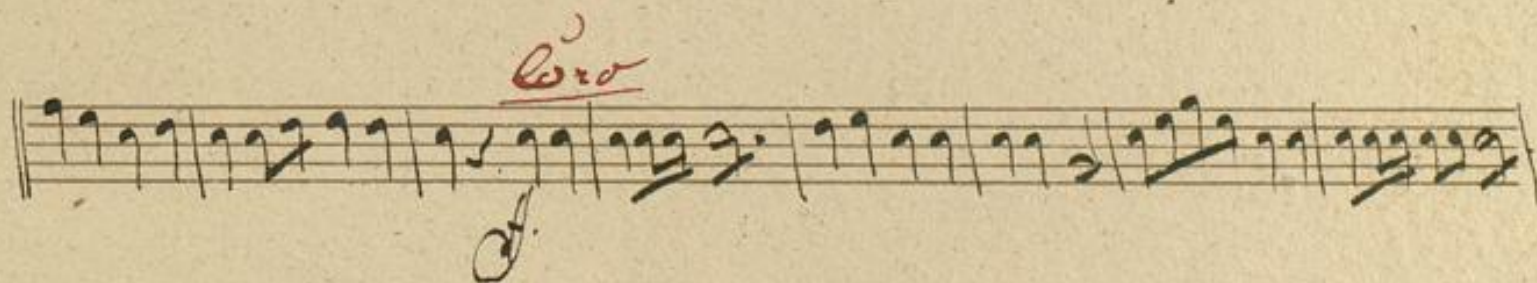
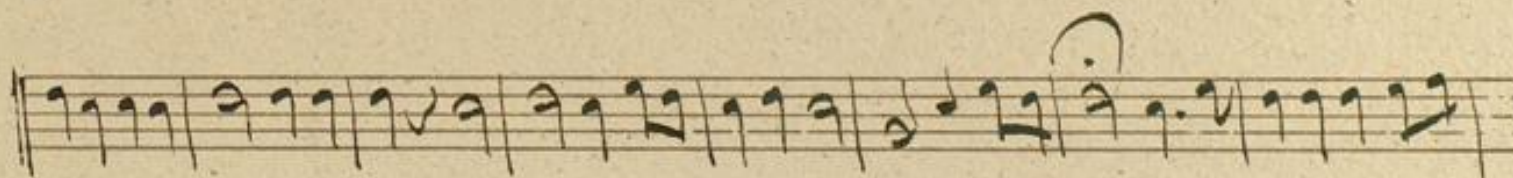
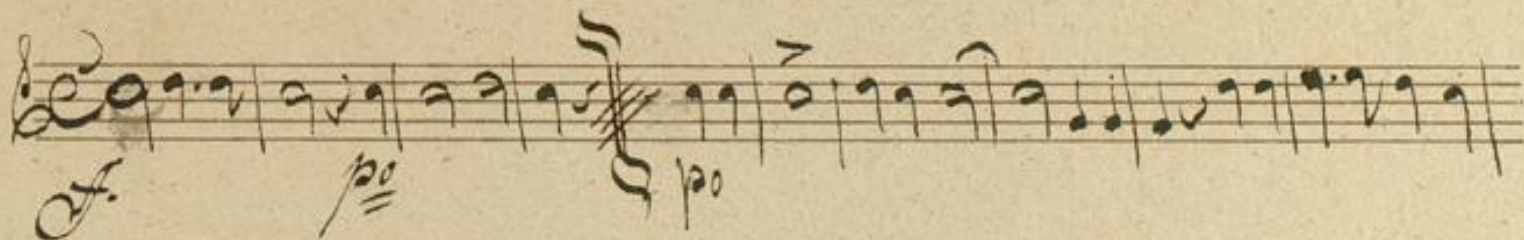




Corno 1^{mo} in F.

Mus. No 127

7

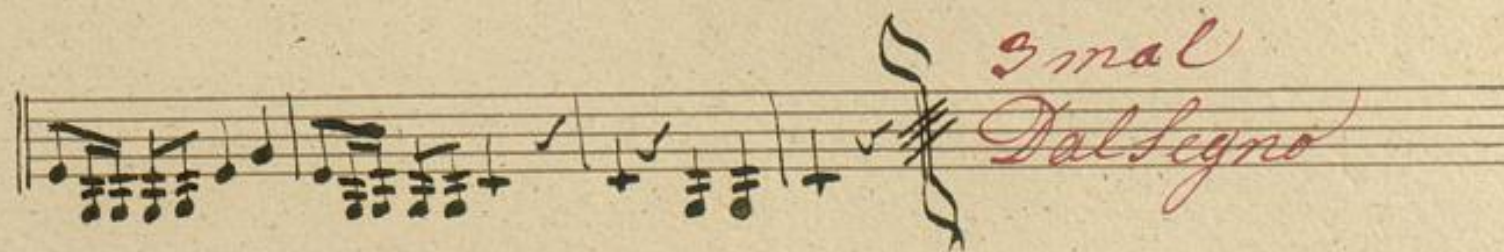
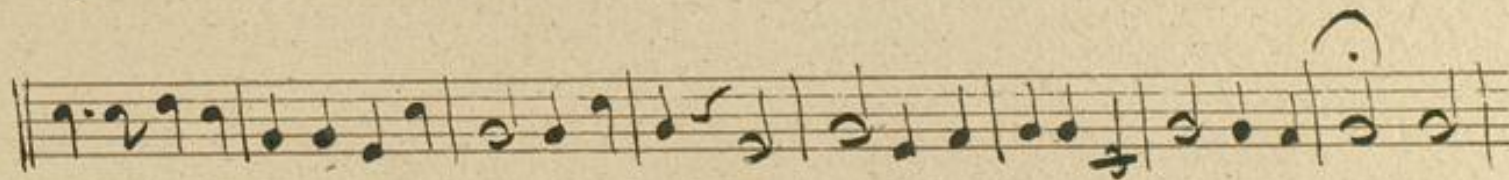


The image shows five sets of blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The staves are arranged vertically down the page. The paper is aged and yellowed, with some foxing and a small tear on the left edge. There is no musical notation or other markings on the staves.

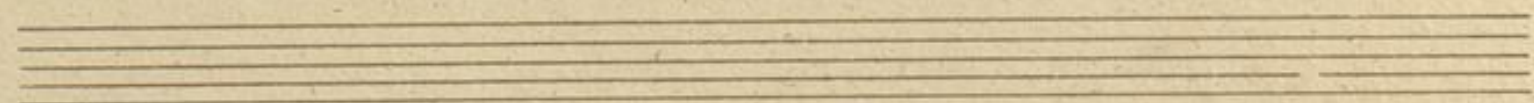
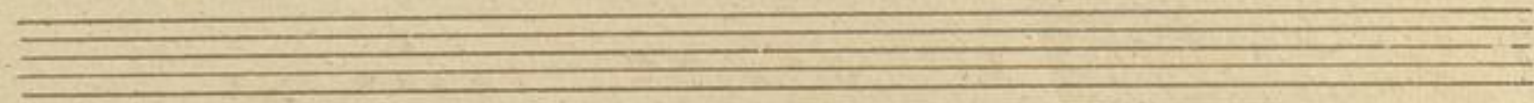
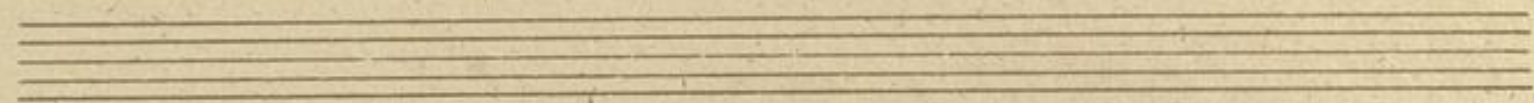
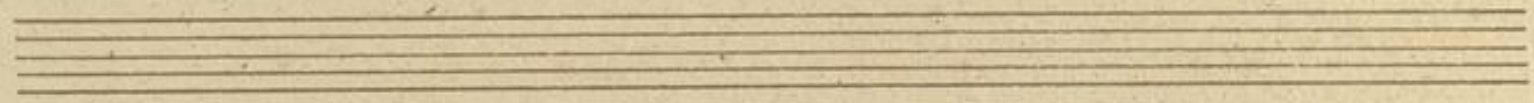
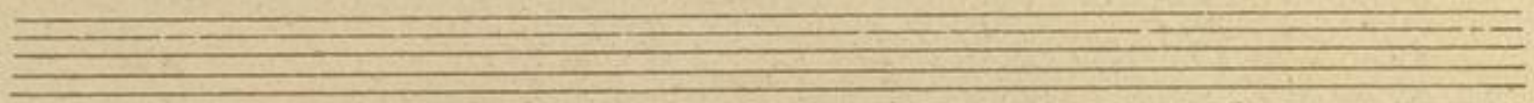
Corndedo in F.

Mus. No. 927

1



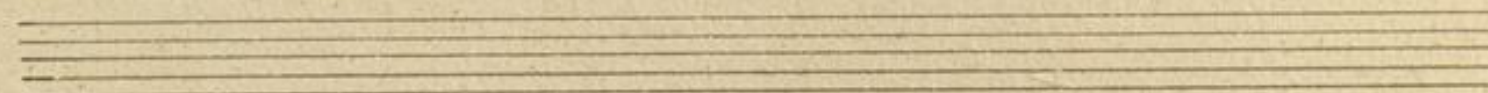
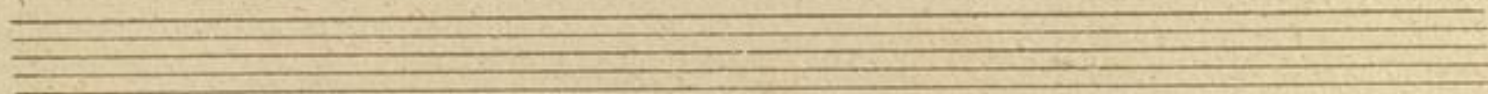
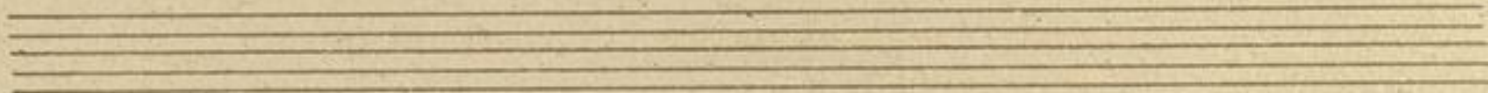
*3mal
Dal Segno*



Trompe 1^{me} in F. *LOCO* *Anno. 1797*

f *poco* *11.* *7*

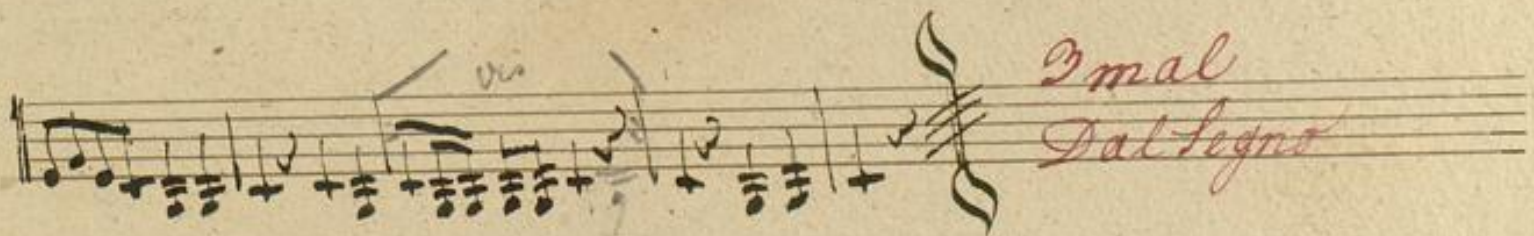
3mal
Dal Segno.



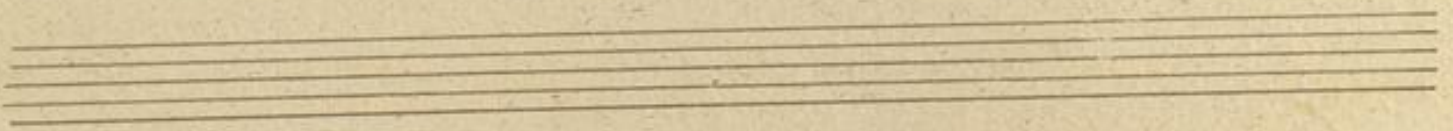
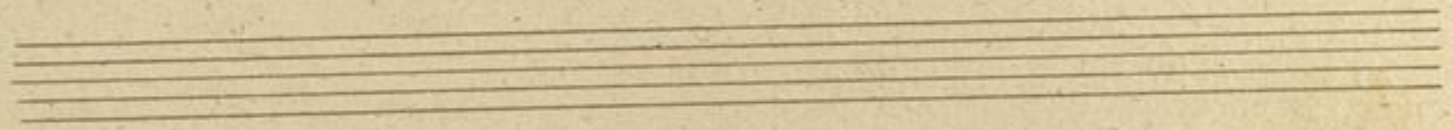
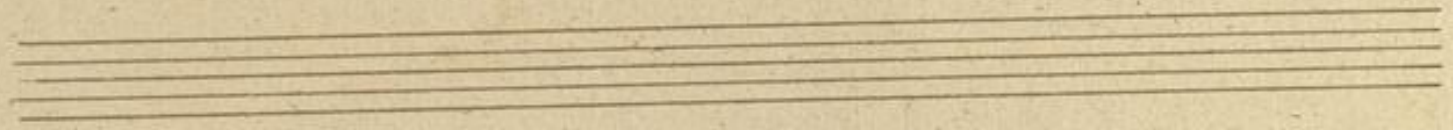
Trompe 2do *Coro* *Mus No 927*



3 mal
Dal segno



2



85

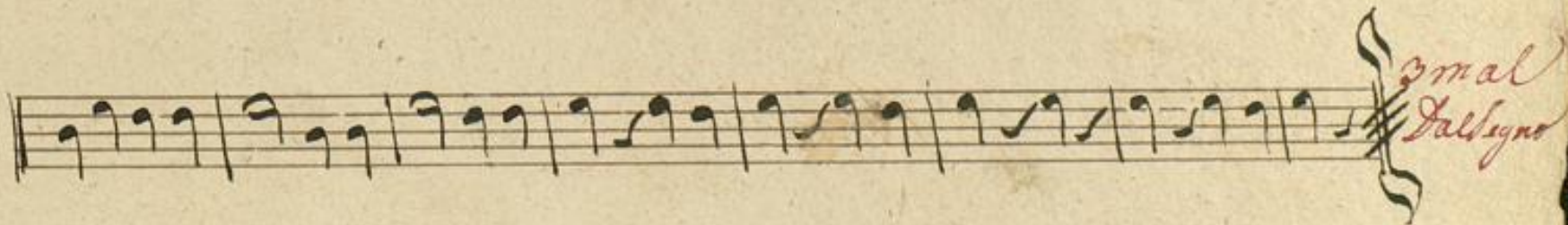
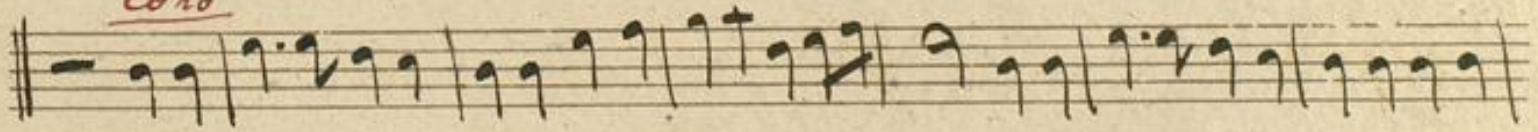
1 Posaune 4. 1 Bass 1/182

Mus. No 927

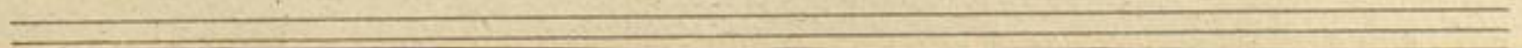
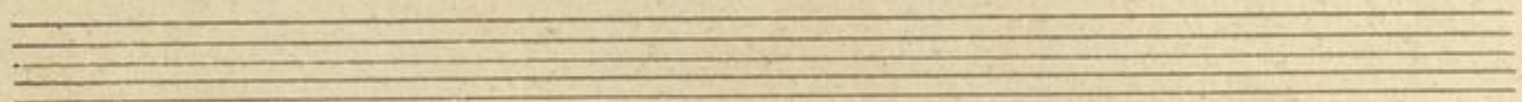
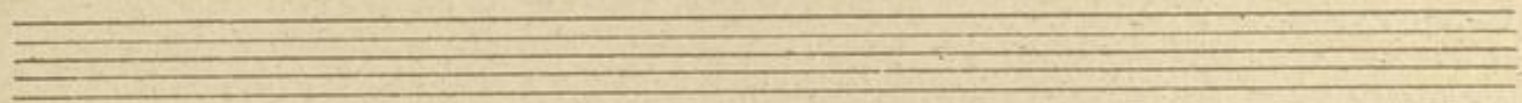
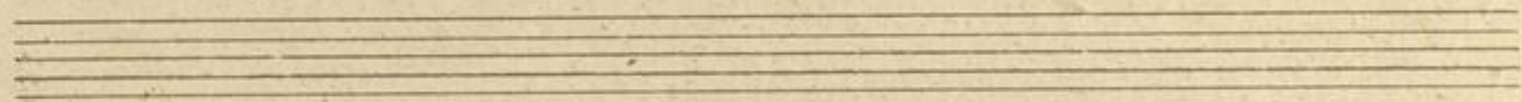
alt Posaune



Loro



*3 mal
Talsigno*



Amo No 927

7

Tenor Proaur.

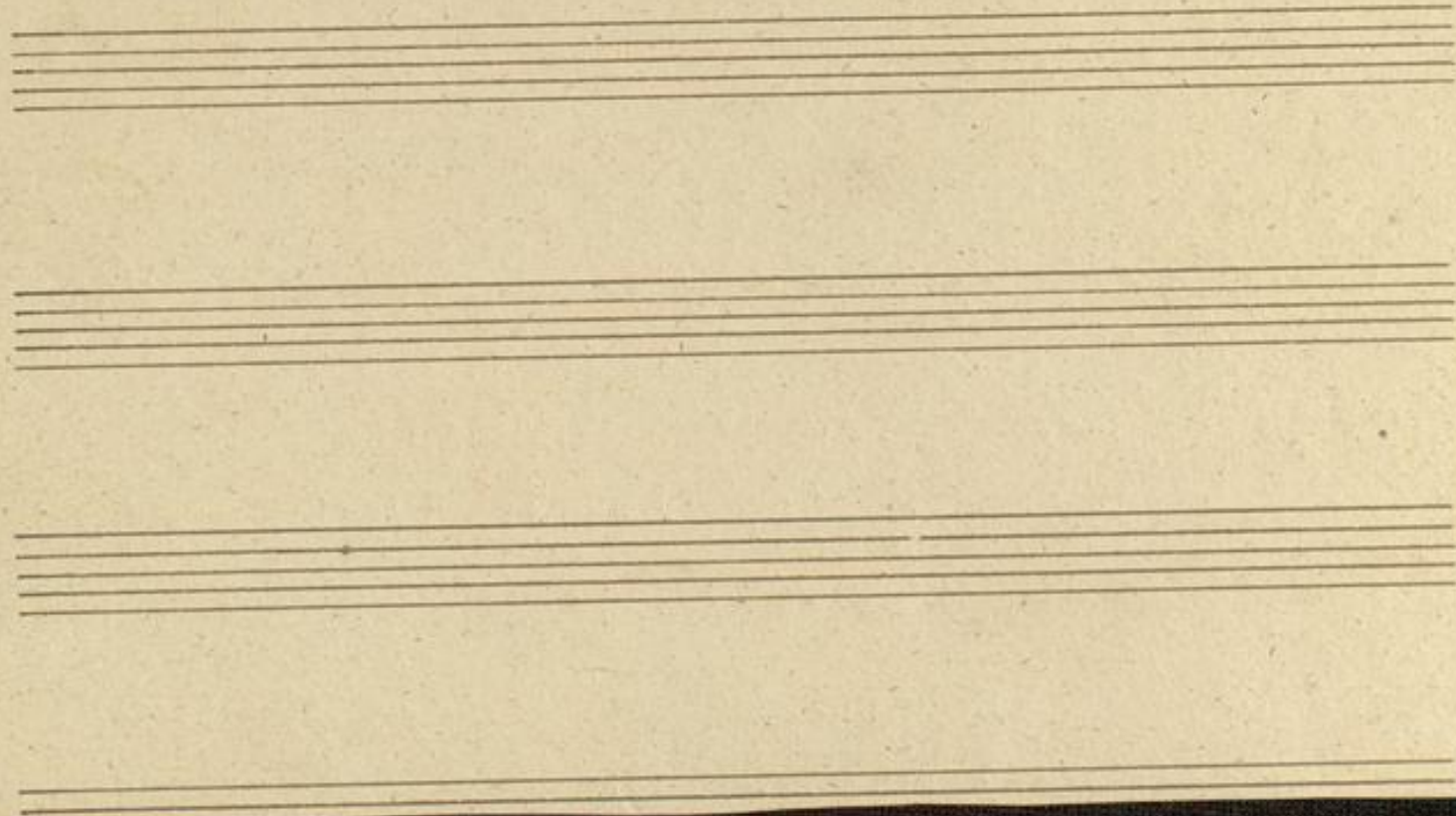
Handwritten musical notation on a single staff. It begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as *f* and *ff*. There are some scribbled-out or heavily inked areas in the middle of the staff. The word *Coro* is written in red ink above the staff towards the right end.

Handwritten musical notation on a single staff, consisting of a series of notes and rests, likely a vocal line or a specific instrument part.

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the previous line. It ends with a double bar line and the instruction *3 mal Dal Segno* written in red ink.

Four empty musical staves at the bottom of the page, indicating that the manuscript is incomplete or that these parts were not written.

The image shows five horizontal musical staves on a piece of aged, yellowish paper. Each staff is composed of five parallel lines. The paper has a slightly textured appearance and some minor discoloration or foxing, particularly in the center. The staves are arranged vertically, with a small gap between each one. The left edge of the paper is slightly irregular, suggesting it might be a page from a bound volume.



This image shows a page of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The page is numbered '4' in the top right corner. It contains six systems of musical staves, each with two lines. The notation is dense and includes various musical symbols such as notes, rests, beams, and clefs. The ink is dark, and the paper shows signs of wear, including a prominent tear on the left side. The handwriting is in a historical style, likely from the 18th or 19th century. The notation includes many beamed notes, suggesting a fast or rhythmic piece. There are also some markings that look like 'p' and 'f' for dynamics, and some clef-like symbols.

~~Der Siegfried = Ouvertüre Horn.~~

~~forte piano.~~

~~Clavi Cemballe~~

~~Concerto für il~~

~~in C~~

M.
M.
M.
M.